



GEMEINDE
INFORMATION

ZEIT

UNG REUTTE
IN WORT UND BILD



Eine
Gemeinde
der Region

re
ute

Der Reuttener Herbstmarkt war wieder ein voller Erfolg

Neues Tanklöschfahrzeug

FÜR DIE FEUERWEHR REUTTE

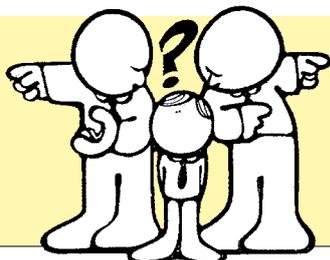
■ Die Freiwillige Feuerwehr Reutte konnte im August 2019 ihr neues TLFA 3000/200, als Ersatz für ein 31 Jahre altes Tanklöschfahrzeug in Dienst stellen. Auf einem MAN TGM 18.340 baute die Firma Rosenbauer International AG das in Tagesleuchtfarbe (RAL 3021) lackierte Tanklöschfahrzeug mit Allrad auf. Es verfügt über einen Wassertank mit 3000 Liter Fassungsvermögen sowie einen 200-Liter-Schaumtank. Über die im Heck verbaute kombinierte Normal- und Hochdruckpumpe können ein 60 m formbeständiger Hochdruckschlauch und weitere Normaldruck-Abgänge mit Wasser bzw. Löschschaum befüllt werden. Auf dem Dach ist ein funkfernsteuerbarer LED-Lichtmast installiert. Zur Sicherheit dienen die durchgängigen Auftrettsflächen an beiden Geräteraumseiten, eine integrierte LED-Nahumfeld-Beleuchtung, eine Rückfahrkamera sowie die im Heck montierte Verkehrswarn- und Leiteinrichtung. Die feuerwehrtechnische Beladung

umfasst unter anderem drei Atemschutzgeräte, eine Wärmebildkamera, einen Stromerzeuger, einen Wassersauger, akkubetriebene Handwerkzeuge und ein elektrisches Belüftungsgerät. Zur Ausstattung gehören natürlich auch eine zweiteilige Schiebeleiter und vier Steckleiterteile mit Verbindungsteil auf dem Fahrzeugdach.

Das neue Tanklöschfahrzeug kostete 420.000.--Euro und wurde mit 50 % vom Land Tirol unterstützt. Bei der Übergabe betonte Bürgermeister Luis Oberer, wie wichtig eine zeitgemäße Ausrüstung für die Feuerwehr ist und dankte auch allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihren unermüdlichen freiwilligen Einsatz im Dienste der Menschen unserer Region.

Weiter Informationen und Bilder finden Sie unter

<https://www.feuerwehr-reutte.at>



AUFGEFALLEN IST ...

■ dass über Statistik Austria festgestellt wurde, dass unser Wohlstand auf Kosten der Umwelt wächst.

■ dass die an den Wochenenden eingeführten Fahrverbote an den Abfahrten der B 179 für das Zentrum von Reutte voll wirksam wurden und Staus im Ortsgebiet weitgehend verhinderten.

■ dass jetzt nach langen Diskussionen für unsere mit dem Zug ankommenden Gäste am Bahnhof von Reutte eine Info-Orientierungstafel aufgestellt wurde.

■ dass an den Kindergarteneingängen aufgestellte Tafeln erinnern, dass ab hier Deutsch gesprochen wird und Handyverbot herrscht.

■ dass neben Tamsweg Reutte der einzige Bezirkshauptort von Österreich ist, der noch nicht zur Stadt erhoben wurde.

■ dass derzeit gleich fünf neue Hotelprojekte in der „Pipeline“ einer möglichen Umsetzung sind.

■ dass neue Bäume gepflanzt wurden und so wieder mehr „Grün“ im Ortsgebiet wachsen darf.



■ dass Poly-SchülerInnen des letztjährigen Jahrgangs ein Gartenhaus für den Kindergarten Tauschergasse gebaut haben. Herzlichen Dank dafür.

■ dass durch Regelungsänderungen von Bund und Land für die Sprachförderung an unseren Kindergärten um 90.000 Euro pro Jahr weniger ausbezahlt wird.

■ dass die Vorschläge zur Bereinigung der Gemeindegrenzen von der Landesregierung akzeptiert wurden und somit ab 1. Jänner 2020 die neuen KG-Grenzen zwischen Reutte und Breitenwang Gültigkeit haben.

■ dass die Inszenierung des Theaterstücks „Max und Moritz“ durch die künstlerische Leitung von Peter Wallgram eine für die Reuttener Heimatbühne neue Dimension bekommen hat und die Schauspieler zur Höchstform auflaufen ließ.

■ dass es für das von Hans Schweiger gekaufte denkmalgeschützte Hotel Schwarzer Adler nach wie vor keinen absehbaren Starttermin für eine Sanierung gibt und das Hotel damit weiterhin leer steht.

■ dass der Wert des Säuglingsgutscheins für die Geburtenunterstützung der Marktgemeinde Reutte ab Jänner 2020 von 80.-- auf 100.-- Euro erhöht wird.

■ dass Bürgermeister Oberer seine Meinung im Sinne der sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen kurzfristig geändert hat und trotz Verschiebung von „Reutte on Ice“ der kleinen Eislaufvariante grünes Licht gab.

Viele Hotelprojekte in der Pipeline ?

NUR, WERDEN AUCH WELCHE UMGESSETZT

Liebe Reuttenerinnen und Reuttener!

■ In den letzten 15 Jahren hat sich die Tourismusregion Reutte und Umgebung gut entwickelt und 2018 mit insgesamt 481.000 Nächtigungen einen Rekord aufgestellt. In diesem gleichen Zeitraum ist aber das Bettenangebot um 750 Betten auf 2977 zur Verfügung stehende Betten gesunken. Steigende Nächtigungszahlen und sinkende Bettenanzahl haben aber als positiven Nebeneffekt eine Auslastungssteigerung pro Bett von 60 % gebracht und auf 162 Tage pro Jahr ansteigen lassen. Auslastung ist gut und betriebswirtschaftlich notwendig, aber es braucht aus meiner Sicht auch eine Erweiterung des bestehenden Bettenangebotes. Nachholbedarf ist diesbezüglich insbesondere in Reutte selber gegeben.

Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte und die guten derzeitigen Rahmenbedingungen in der Naturparkregion lassen mögliche Investoren immer wieder über einen Hotelbau in Reutte nachdenken. Derzeit sind gleich fünf Projekte dieser Art teilweise schon länger in Diskussion bzw. in der „Pipeline“. Für das Design Economy Hotel mit Residenzen im Linz-Textil-Areal liegt ein gültiger Baubescheid vor. 75 Zimmer, 39 Gästesuiten und 16 Residenzen als Freizeitwohnsitze. Das geplante Alpenthermenressort bei der Alpentherme Ehrenberg befindet sich in der Entwicklungsphase. Laut Investor kann zum heutigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden, ob das Hotel errichtet wird und wenn ja, in welcher Form und mit welchem Konzept.

Hans Schweiger vom gleichnamigen Autohaus ließ mit dem Bau eines Bully-Hotels aufhören. Geplant ist oberirdisch ein 5-stöckiges Gebäude (rund 21 Meter hoch) für seine VW-Busse, wobei in den beiden obersten Geschossen ein Hotel mit 60 Zimmern und ein Museum vorgesehen sind. Dieses Megaprojekt wurde dem Bauausschuss vorgestellt und liegt derzeit bei den Fraktionen zur grundsätzlichen Beratung. Ebenso beraten

wird der eingereichte Vorschlag eines personallosen Motels bei der Umfahrung Reutte. Hier stellt sich vor allem die Frage des Gewerbestandes und wo ist der Mehrwert für die Marktgemeinde Reutte. In den letzten Monaten hat auch noch ein weiterer Investor ein konkretes Interesse geäußert und mit dem Grundbesitzer Gespräche für die Errichtung eines Stadthotels beim Reuttener Bahnhof geführt.

Seit mehreren Jahren werden immer wieder Hotelprojekte diskutiert. Ich war aber als Bürgermeister noch nie so zuversichtlich wie heute, dass das eine oder andere Projekt nun doch zur Umsetzung kommen wird. Die Gemeinde ist für die Erweiterung der Hotelstruktur, wir bitten aber auch um Verständnis, dass wir als Gemeinde nicht nur wirtschaftlich getragene Argumente unterstützen können, sondern auch andere Aspekte berücksichtigen müssen.

Die Frage, die sich mir zusätzlich stellt, was passiert mit bestehenden Hotels und Gasthäusern? Haben sie einen zeitgemäßen Standard? Wurde rechtzeitig investiert und auch der Nachbestand über die Generationen gesichert? Werden aufgekaufte Hotels auch renoviert und weitergeführt oder bleiben sie leer? Alles Fragen, deren Beantwortungen für das einheimische Angebot genauso wichtig sind, wie für eine funktionierende Tourismusregion. Es ist doch unser gemeinsames Ziel, die Aufenthaltsqualität in Reutte laufend zu verbessern. Die Entscheidung des Gemeinderates den Untermarkt neu zu gestalten und eine Begegnungszone einzuführen, geht auch in diese Richtung. Der Wohlfühlfaktor zeigt sich aber nicht nur in baulichen Anlagen, sondern auch bei den Einkaufsmöglichkeiten oder auch an den gastronomischen Angeboten – auch am Wochenende – um das Flanierfeeling wirklich genießen zu können.

**Euer Bürgermeister
Luis Oberer**



Foto: Günter Reichel



Architektenwettbewerb als Ideengeber

NEU GESTALTETER UNTERMARKT SOLL NEUES ZENTRUM VON REUTTE WERDEN

Die Weichen für einen neuen Untermarkt mit Begegnungszone sind gestellt. Das Projekt von DI Silvia Hartl aus Hall überzeugte die Wettbewerbsjury. Das für Reutte große Investitionsprojekt soll mehr Attraktivität und Aufenthaltsqualität im Untermarkt bringen. Wenn alles planmäßig läuft, könnte mit der Umsetzung Mitte nächsten Jahres begonnen werden.

WETTBEWERB NEUGESTALTUNG UNTERMARKT REUTTE



PERSPEKTIVE: BEGEGNUNGSZONE BEREICH HALTESTELLE („FLOHMARKTTREIBEN“)

Die Marktgemeinde Reutte hat auf Grund ihrer Ortsentwicklung kein klassisches Zentrum anzubieten. Auf der Suche nach dem Zentrum von Reutte werden Touristen gerne in den Untermarkt zu den historischen Häusern geschickt. Nachdem die letzte Umgestaltung bereits 30 Jahre zurückliegt und das Porphyr-Pflaster enorme Probleme bereitet, hat sich der Gemeinderat entschlossen eine Generalsanierung durchzuführen. Im Zuge dieser Umgestaltung besteht auch die Chance, aus dem Untermarkt ein echtes Zentrum zu kreieren.

Nach intensiven Diskussionen hat dazu der Gemeinderat zwei entscheidende Beschlüsse gefasst:

1. Der Untermarkt soll neu gestaltet werden und er soll künftig als verkehrsberuhigte Begegnungszone geführt werden. Der dafür notwendige Begegnungszonencheck hat diesbezüglich bereits grünes Licht gegeben.
2. Der Umgestaltung soll ein geladener Architektenwettbewerb vorausgehen.

Durch die **Umgestaltung des Untermarktes** ergibt sich die große Chance, **ortsräumliche Bezüge zu stärken** und einen neuen, verbindenden Freiraum zu positionieren. Er versteht sich als **übergeordnete Maßnahme im städtebaulichen Sinne**.

Das landschaftsarchitektonische Konzept sieht für den neuen Untermarkt, den Zeillerplatz und die angrenzenden Flächen einen **abwechslungsreichen fließenden zusammenhängenden Freiraum** vor, der **identitätsstiftend und vielfältig** zugleich ist. Von der Abzweigung Untergsteig über den Zeillerplatz bis hin zum Kreisverkehr finden sich entlang eines **grün geprägten, mäandrierenden Freiraums attraktive Aufenthaltsräume für alle Altersgruppen**.

Die für Reutte besondere Stellung und Bedeutung des Lechflusses wird als Leitidee für die **Neugestaltung** des Untermarktes und der angrenzenden Bereiche **aufgegriffen**.

Die **ursprüngliche Landschaft des heutigen Reuttener Ortskerns war Teil des stark mäandrierenden Lechflusses**. Eine **Schwemmlandschaft aus Wasser, Auwäldern und Schotterinseln**. Der Raum wurde durch die Bewegungsströme des Wassers geformt und festgelegt.

Diese **verborgene Landschaft soll zukünftig am Untermarkt fragmentarisch in transformierter Form wieder erlebbar werden**. In Abhängigkeit von den Straßenquerschnitten und den Bewegungsströmen legen sich **drei markante Platzinseln** mit unterschiedlichen Aufenthaltsqualitäten in die Zwischenräume von Reutte mit **Markt- und Kunstplatz, Wasserplatz und Silbertannen-Platz**. Dadurch wird die **Flusslandschaft neu interpretiert und im Marktgemeinderaum erlebbar gemacht**.

Ziel des Entwurfes ist die **Schaffung eines prägnanten, attraktiven Marktgemeinderaumes und für den Marktkern repräsentativen, öffentlichen Raumes**, der eine hohe Aufenthaltsqualität für die Marktbewohner und -besucher bieten wird.

Reutte erhält endlich wieder seine **attraktive Marktmittelpunkte mit hoher Freiraumqualität**.

Mit Unterstützung der Abteilung Dorferneuerung des Landes Tirol wurden elf Architekten mit ihren Landschaftsplanern zu diesem Wettbewerb eingeladen. Darunter waren fünf einheimische Architekten und sechs auswärtige Architekten, die teilweise bereits Erfahrung mit der Gestaltung von Begegnungszonen hatten.

Vorgaben von Seiten der Marktgemeinde

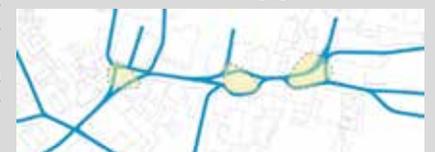
Der gesamte Bereich vom Hotel Hirschen beim Kreisverkehr bis zur Einfahrt beim TVB-Büro soll eine Belagsgestaltung bekommen, die unseren Ansprüchen in Sachen Witterung und Schneeräumung möglichst für die nächsten drei Jahrzehnte gerecht wird. Barrierefreiheit sollte bei der Neugestaltung eines neuen Zentrums Selbstverständlichkeit sein. Die Bushaltestelle muss bleiben, darüber hinaus soll aber die Tonnage mit max. 7,5 Tonnen beschränkt werden.

Die jetzige Mittelrinne ist nicht mehr erwünscht. Die Parkflächen können im Bereich zwischen Kreisverkehr und Abfahrt Untergsteig auf 20 bis 25 Plätze reduziert werden. Die Gemeinde erwartet sich auch eine moderne Stadtmöblierung mit entsprechenden Fahrradabstellanlagen und Anziehungspunkten für die Besucher.

Der Baumbestand sollte möglichst erhalten bleiben und die Neugestaltung soll auch mit einem Beleuchtungskonzept entsprechend in Szene gesetzt werden. Großer Wert wird auch auf die passende Platzgestaltung



Die historische Formensprache der Landschaft wird auf die Neugestaltung der Begegnungszone Reutte transformiert. Die ortstypische Landschaft (Schotterinseln) wird neu interpretiert und dem Ort in fragmentarischer Form zurückgegeben.



insbesondere beim Zeillerplatz ge-
legt. Zusammengefasst ist das Ziel der
Neugestaltung die höhere Attraktivität
und die Verbesserung der Aufenthalts-
qualität. Dadurch könnten sich auch
für die ansässigen Betriebe größere
wirtschaftliche Möglichkeiten eröffnen,
wie Erfahrungen aus anderen Begegnungs-
zonen zeigen. Vorgegebener Kosten-
rahmen maximal 5 Mio. Euro brutto.

**Arge Architektur DI Silvia Hartl
mit EGKK Landschaftsarchitektur
Sieger des Wettbewerbs**

Das Ergebnis war in der zehnköpfigen
Jury einstimmig. Sechs Gemeindevor-
treter und vier Fachjuroren analysier-
ten einen ganzen Tag lang die zehn
eingereichten Projekte und kamen am
Ende des Tages zum Schluss, dass das
Projekt von Frau DI Silvia Hartl aus
Hall das Beste für Reutte ist. Das
vorliegende Konzept überzeugte und
die in der Ausschreibung formulierten
Vorgaben wurden auf mehreren
Ebenen erfüllt.

Die für Reutte besondere Stellung und
Bedeutung des Lechflusses wurde als
Leitidee für die Neugestaltung des
Untermarktes und der angrenzenden
Bereiche aufgegriffen. Das Kanalisieren
von notwendigen Bereichen für den
Verkehr mit den ergebenden Platz-
bereichen und Aufenthaltsqualitäten
wurde schlüssig gelöst. Das Aufneh-
men von Vorhandenem (z. B. Bäume)
ergibt mit den pointiert gestalteten
Zonen wie Wasserplatz, Markt- und
Kunstplatz einen Untermarkt mit sehr
hoher Aufenthaltsqualität. Die Wahl
des Oberflächenmaterials mit ein-
heitlichem Pflasterbelag aus heimischem
Granit setzt diesen Ansatz auf subtile
Art um und unterstützt den Gesamtein-
druck der neuen Mitte von Reutte. Die drei neu

geschaffenen Plätze mit ihren abge-
hängten, selbstglühenden Ring-
leuchten bilden das Herzstück des
Lichtkonzeptes.

Die Vorschläge zur Möblierung lassen
eine schlüssige Setzung im Straßen-
raum zu. Die vorhandenen Entwässerungs-
punkte können 1:1 übernommen werden.
Die Fortsetzung des Oberflächenbelages
entlang der Häuserfront bei der Landes-
musikschule bis zur Kreuzung Bahn-
hofstraße in der richtigen Dimensionie-
rung hat die Jury zusätzlich über-
zeugt. Die vertiefte Bearbeitung mit
den Verantwortlichen der Markt-
gemeinde ist gegeben und lässt Gutes
für das Vorhaben erwarten.

Es besteht damit die große Chance,
dass Reutte wieder eine Stadtmitte
mit hoher Freiraumqualität erhält.

Was sind die weiteren Schritte?

Nach einer ersten Information an den
Gemeinderat von der Architektin DI
Silvia Hartl aus Hall und von Land-
schaftsarchitekt DI Clemens Kolar aus
Wien wurden alle zehn eingereichten
Projekte im Marktgemeindevorstand
ausgestellt.

Der Gemeinderat hat inzwischen eine
Arbeitsgruppe zusammengestellt, die
gemeinsam mit den Architekten und
anderen Experten das Projekt um-
setzungsreif weiterentwickeln soll.

Wenn konkretere Ergebnisse vor-
liegen, werden weitere Infoveranstal-
tungen für Geschäftsleute und
Eigentümer stattfinden. Terminliches
Ziel wäre es, die Planungs- und
Ausschreibungsarbeiten über den
Winter vorzubereiten, um mit der
Umsetzung spätestens mit Ende der
ersten Jahreshälfte 2020 beginnen zu
können.



Natursteinpflaster



Wasserspiel



Farbasphalt



Lichtringe



Ritter Rüdiger

PAKT BESIEGELT MUSICAL FÜR 2020



■ Die bekannte und beliebte Musicalfigur Ritter Rüdiger wurde wieder aus der Versenkung geholt und der 3. Teil gelangt nächstes Jahr auf Ehrenberg zur Aufführung. Möglich wurde dies, weil sich die Veranstalter Alfred Fritz (Intendant Landesjugendtheater Innsbruck) und Bernhard James Lang mit Tourismusobmann Hermann Ruepp, Burgenverein-Geschäftsführer Armin Walch und Bürgermeister Luis Oberer über einen gemeinsamen Vertrag einigten. Mit den Unterschriften der genannten Personen wurden für 2020 im Juni zehn Aufführungen besiegelt. Premiere soll der 5. Juni 2020 sein.

Das Musical „Ritter Rüdiger und Maximilian“ verspricht Spaß, Spannung und Unterhaltung für die ganze Familie. Es ist die direkte Fortsetzung der ersten beiden Musicals aus der Feder von Autor Toni Knittel alias „Bluatschink“. Das Publikum geht sicher auch diesmal wieder mit ein paar melodiosen Ohrwürmern nach Hause. Wie bei allen Ritter-Rüdiger-Geschichten kommen auch bei diesem Musical Jung und Alt, Klein und Groß voll auf ihre Kosten.

Die Finanzierung der rund 160.000 Euro teuren Produktion ist allein aus Eintrittskarten nicht zu stemmen. Das Land Tirol springt über den Tourismusfonds kräftig ein und die drei „üblichen Verdächtigen“ Tourismusverband Reutte, Burgenverein Ehrenberg und Marktgemeinde Reutte übernehmen Kosten auf Basis der vorliegenden Kalkulation bis zu einem maximalen Ausfallbetrag von je 22.000.-- Euro. Sollten die Aufführungen höhere Kosten verursachen, haftet der Veranstalter für die Budgetüberschreitungen. Alle Vertragspartner sind zuversichtlich, dass das Musical „Ritter Rüdiger und Maximilian“ auf Ehrenberg sehr gut angenommen wird und damit die gewährten Ausfallhaftungen gar nicht in voller Höhe zur Geltung kommen werden. Unter diesen Voraussetzungen ist auch eine Weiterführung der Musicalserie über 2020 hinaus wahrscheinlich.



Förderung

FÜR VIA-CLAUDIA-RADPLATZ GENEHMIGT

■ Der Vorstand der Regionalentwicklung Außerfern (REA) hat den Antrag auf Förderung für die Errichtung des Via-Claudia-Rad-Platzes neben dem neu gestalteten Park beim TVB-Tourismusbüro positiv behandelt. Von den eingereichten Projektkosten von 212.300.-- Euro wurden 55 % Förderung gewährt. Die restlichen notwendigen Eigenmittel teilen sich Tourismusverband Naturparkregion Reutte und Marktgemeinde Reutte zur Hälfte auf. Auf dem Fernradweg Via Claudia Augusta radeln jährlich rund 40.000 Radfahrer auf der einstigen Römerverbindung Richtung Venedig. Da dieser Radweg mitten durch Reutte verläuft, wollen die Verantwortlichen die durchfahrenden Radler mit dem neu gestalteten Platz zum Verweilen in Reutte einladen.



Ziel ist es, dass sich die Radfahrer positiv an diesen Platz und an Reutte erinnern und vielleicht Reutte früher oder später auch als Urlaubsziel anpeilen. Um diesbezüglich einen Ansporn zu geben, wird der neue Platz auch dementsprechend ausgestattet. Radabstellanlagen, Schließfächer, Ladesäulen, überdachte Sitzgelegenheiten, Reparaturstation und Infostände gehören ebenso zur Ausstattung wie ein origineller Fotoshooting Point. Der künstlerisch gestaltete Punkt soll zu einem besonderen Klick für ein Erinnerungsfoto anregen. Der Via-Claudia-Brunnen am Isserplatz wird im Einvernehmen mit dem Schöpfer des Brunnens Josef Müller aus Tannheim auf den neu gestalteten Platz im Untermarkt verlegt.

Erste kleinere Arbeiten haben bereits begonnen, aber die Hauptumsetzung erfolgt dann im Frühjahr 2020.

Sagenverlies

UND THEMENSPIELPLATZ AUF EHRENBURG ERÖFFNET

■ In den Kasematten im Hornwerk am Schlossanger, direkt unter der Burg ruine Ehrenberg, empfängt der Torwächter vom Sagenverlies die Besucher mit barschem Ton. Am Furcht erregenden „Klausenhund“ vorbei gibt die weiße Frau von Ehrenberg Hinweise zum Weg ins Familientheater. Dort huscht Juhui, der vorlaute Babydrache durch das historische Gemäuer und stiehlt Ritter Rüdiger mit der langen Nase fast die Show. Ab Weihnachten können sich dann Eroberer auch noch an der neuen Schatzsuche beteiligen. Die dafür notwendigen Heftchen gibt es im Besucherzentrum. Der Ritter-Rüdiger-Themenspielplatz hat bereits so manches Kinderherz erobert. Die magische Burgmauer wird gestürmt, um dann mit einer Rutsche in die Burg einzufallen. Am Pranger kann dann mit einem „Klick“ noch ein schönes Erinnerungsfoto mit nach Hause genommen werden. Sagenverlies und Themenspielplatz können kostenlos besucht werden.



Mit der Eröffnung von Sagenverlies, Spielplatz und Veranstaltungsarena am 19. Oktober 2019 ist ein weiterer

Entwicklungsschritt auf Ehrenberg passiert, der die Strategie, auf mehr Kinder- und Familienebene zu setzen, zu 100 Prozent unterstützt. Die mit kirchlichem Segen eingeweihte Anlage kostete 298.000,- Euro und wurde vom Land Tirol, EU, Regionalentwicklung, Landesgedächtnisstiftung, Tourismusverband, Burgenverein und Marktgemeinde Reutte und privaten Sponsoren finanziert. Nach den vielen Eröffnungen in den letzten zehn Jahren (Besucherzentrum, Ausstellung Der letzte Wilde, Highline 179, Ehrenbergliner, Hornwerk, usw.) präsentiert sich das Burgenensemble heute als kulturhistorisches Zentrum für die gesamte Region. Bürgermeister Luis Oberer sieht die Entwicklung als gelungene Initiative, bei der Innovation und Kooperation ineinandergegriffen haben. Er bedankte sich diesbezüglich bei allen Geldgebern, aber insbesondere beim Geschäftsführer des Burgenvereines DI Armin Walch für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste der Kultur von Ehrenberg.

Der Entwicklungsprozess von Ehrenberg ist aber bei weitem noch nicht abgeschlossen. Sicherheit, Qualitätsverbesserung und noch mehr Attraktivität sollen künftig bei den weiteren Schritten stärker als bisher im Vordergrund stehen. Auf der Ruine Ehrenberg sind demnächst im Rahmen eines Fünf-Jahresplans mehr als einer Million Euro Investitionsvolumen umfangreiche Sanierungsarbeiten vorgesehen. Auch rund um die Highline 179 soll es laut Aussage von Investor Stefan Lochbihler weitere Attraktivitätsverbesserungen geben.



Parkneugestaltung

WIRD RECHTZEITIG FERTIG

■ Laut Planer DI Alexander Wasle werden die Arbeiten für die Neugestaltung des Parks im Großen und Ganzen im November wie geplant abgeschlossen sein. Auch die Vorgaben auf der Kostenseite konnten eingehalten werden. Kleinere Arbeiten wie z. B. Nachhumusieren müssen auf Grund der Witterung im Frühjahr erfolgen. Das Gleiche gilt für das Setzen der Blumen und Aufstellen der Bänke. Die Grünflächen wurden zwar im Oktober noch eingesät, aber es bleibt abzuwarten, inwieweit die Samenkörner auf fruchtbaren Boden gefallen sind. Zur Schonung der ganzen Anlage, insbesondere auch des fertiggestellten Spielplatzes, bleibt der Park bis zum April 2020 eingezäunt. Wenn alles „angewachsen“ ist und der neue Park sich in seiner Neuheit entsprechend dem Siegerprojekt des Architektenwettbewerbes zeigt, wird er für die Öffentlichkeit freigegeben.





Bundesmusikfest 2020

NACH 36 JAHREN WIEDER IN REUTTE

■ Mit großer Mehrheit hat sich die Bürgermusikkapelle Reutte bereits 2017 für die Durchführung des Bundesmusikfestes entschieden. Die Anregung dafür kam von Bürgermeister Luis Oberer. Bei der Generalversammlung am 8. November 2019 präsentierte Obmann Karlheinz Scheiber bereits gemeinsam erarbeitete Details zu diesem außergewöhnlichen Fest. Unter dem Motto „Reutte klingt“ wird dieses 71. Bundesmusikfest von 16. bis 19. Juli 2020 am Areal der Firma Linz Textil AG stattfinden.

Aktuelle Informationen zu diesem Fest werden laufend auf der Webseite www.musikfest-reutte.at veröffentlicht.



Freiwillige Helfer gesucht

Ein Fest in dieser Größenordnung ist von den Mitgliedern der Bürgermusikkapelle Reutte alleine nicht durchführbar. Und deshalb ruft die Musikkapelle zur zahlreichen freiwilligen Mithilfe auf.

Werde auch DU

Teil unseres Teams und leiste einen wertvollen Beitrag zum Gelingen des Bundesmusikfestes 2020 in Reutte. Zahlreiche interessante und abwechslungsreiche Aufgaben warten auf dich. Jeder, der mitarbeiten möchte, ist im Team herzlich willkommen. Wir freuen uns auf deine Anmeldung unter www.musikfest-reutte.at

Vielen Dank bereits im Voraus für deine Bereitschaft und Mithilfe!

Karlheinz Scheiber

Obmann der BMK Reutte und
Luis Oberer
Bürgermeister Reutte

Gerfried Breuss

ERHIELT VERDIENSTKREUZ IN GOLD

■ Am 20. Oktober 2019 wurde unserem Gemeindevorstand und leidenschaftlichem Musiker Gerfried Breuss eine besondere Auszeichnung zuteil. Der Obmann des Tiroler Blasmusikverbandes LH Günther Platter überreichte „Gerfried“ im Haus der Musik in Innsbruck das Verdienstkreuz in Gold. Es ist dies die höchste Auszeichnung, die ein aktiver Blasmusiker erreichen kann. Gerfried Breuss hat sich durch sein jahrzehntelanges Engagement und für seine Verdienste als Funktionär bei der Bürgermusikkapelle Reutte und beim Außerferner Musikbund diese hohe Würdigung mehr als verdient. Die Redaktion der Gemeindezeitung gratuliert recht herzlich.



Zeillergalerie

BIETET VÖLLIG NEUE MÖGLICHKEITEN

■ Die bisherige Dengelgalerie beim Gemeindehaus wird zum neuen Trauungssaal für die Marktgemeinde Reutte umgestaltet. Auf der Suche nach einer Ersatzlösung bot sich das historische Zeillerhaus mit seiner einzigartigen Fassade im Untermarkt an. Um knapp 300.000,- Euro wurde der Parterrebereich aus einer Konkursmasse heraus erworben und die Räumlichkeiten mit Unterstützung des Architekturbüros Thomas Barbist zu einer neuen und modernen Galerie konzipiert. Mit der Gedenkausstellung „Menschenbilder“ des verstorbenen Künstlers Rolf Aschenbrenner fand die Eröffnung der neuen Galerie auch einen würdigen Rahmen. Mehr als 100 Besucher tummelten sich bei der Vernissage in dieser neuen Reutener Kultureinrichtung.

Die neue Zeillergalerie ist mit einem modernen modularen Beleuchtungssystem ausgestattet. Die Sanitäranlagen wurden komplett saniert und ein neuer Ausschank- und Barbereich geschaffen. Es gibt jetzt zusätzliche Lagermöglichkeiten und natürlich auch einen barrierefreien Zugang. Ganz was Besonderes sind die neuartigen Ausstellungsverrichtungen, welche die ausgestellte Kunst noch besser und flexibler zur Geltung bringen können. Das Eingangsportal wird ebenfalls neu und für nächstes Jahr ist eventuell auch eine Fassaden-sanierung angedacht. Kostenpunkt der Neuausstattung inklusive Planung 180.000,- Euro.

Die Obfrau Veronika Kunz-Radolf vom Galerieverein, der künftig die Galerie

betreiben wird, sprach von der idealen Location. Dieses Haus hat ja schon immer eine starke Verbindung zu Kunst und Kultur gehabt. War doch das Zeillerhaus einstige Wohn- und Arbeitsstätte der sehr bekannten Malerfamilie Zeiller. Die künstlerisch gestaltete Fassade erinnert noch an diese Zeit. Das Zeillerhaus ist heute auch dadurch ein sehr beliebtes Fotomotiv für die Gäste von Reutte geworden.

Bürgermeister Oberer meinte in seiner Ansprache, „Ja, wir haben für die Neugestaltung der Galerie sehr viel Geld ausgegeben, aber ich finde sie ist schön geworden und bietet wesentlich mehr Möglichkeiten. Gerade in Verbindung mit dem zentral gelegenen Zeillerplatz eröffnen sich künftig völlig neue Veranstaltungsperspektiven. Insbesondere auch deswegen, weil der Platz 2020 ein Facelifting erfahren wird.“



Fotowettbewerb 2019 „Unser Reutte“

Wir freuen uns, dass viele kreative Bilder eingereicht wurden. Erstmals wurde der Sieger per Klicksystem online gevotet.

1. Platz
Theresa Grill
EUR 200,-
2. Platz
Cornelia Sprenger
EUR 150,-
3. Platz
Stefan Kropitz
EUR 50,-

Wir gratulieren den Siegern und freuen uns jederzeit über weitere Fotoeinsendungen von Ihnen, die wir gegebenenfalls in unserer Gemeindezeitung oder auf der Homepage der Marktgemeinde www.reutte.at veröffentlichen.



Wohnungssuchende

KOMMEN ÜBERWIEGEND AUS DEM TALKESSEL REUTTE

Die Marktgemeinde Reutte ist nicht nur wichtiger Ansprechpartner für die Siedlungsgesellschaften während der Bauphase, sondern sie macht auch auf Grund der vorliegenden Wohnungsansuchen Vorschläge für die Vergabe der fertiggestellten Wohnungen. Derzeit liegen aktualisiert 262 Anträge von Wohnungssuchenden Personen in der Wohnungsabteilung der Gemeinde auf. 151 Wohnungssuchende sind davon bereits in Reutte wohnhaft, 95 Ansuchen kommen aus den übrigen Bezirksgemeinden und 16 Ansuchen stammen von Wohnungssuchenden außerhalb des Bezirkes Reutte. Das Gros der Ansuchen kommt aber mit 86,6 % aus den elf Gemeinden des Planungsverbandes Reutte und Umgebung. Mögliche Abwanderung aus den Talschaften spielt also bei den abgegebenen Wohnungsansuchen keine wirkliche Rolle.

Wie die Statistik zeigt, gibt es viele Gründe eine neue Wohnung zu beantragen. Sie zeigt aber auch sehr deutlich, dass weiterhin Wohnungsbedarf für neue Wohnungen gegeben ist. Es bedarf aber schon einer differenzierten Einschätzung über den tatsächlichen Bedarf, denn Wohnungssuchende machen ja bei Zuwei-

sung einer neuen Wohnung ihre bisherige Wohnung für den Wohnungsmarkt auch wieder frei.

Wohnungssuchende derzeit wohnhaft in		Anzahl
Reutte		151
Planungsverband Reutte (übrige zehn Gemeinden)		76
Zwischentoren		11
Lechtal		5
Tannheimer Tal		3
Außerhalb des Bezirkes		16

Grund für die Wohnungssuche		Anzahl
Zu klein bzw. zu groß		81
Zu teuer		65
Hausstandsgründungen		43
Schlechte derzeitige Wohnbedingungen		42
Behindertengerechte Wohnung als Wunsch		15
Trennung der Partner		10
Kündigung der Wohnung wegen Eigenbedarf		4
Keine Angaben		2



Einwohner-Statistik 31. Okt. 2019

6918
Einwohner mit Hauptwohnsitz

7450
gemeldete Personen

3160
Haushalte mit Hauptwohnsitz

In den letzten beiden Jahren hat sich das Einwohnerwachstum verlangsamt und ist pro Jahr nur mehr um ca. 1,4 % gestiegen. Über die Fortschreibung des Raumordnungskonzeptes, welches heuer in Kraft trat, ist für die nächsten zehn Jahre ein Wachstum von rund 1 % pro Jahr vorgesehen. Da nächstes Jahr nur eine sehr geringe Anzahl an Wohnungen fertiggestellt werden wird, dürfte diese Zielvorgabe bereits mit Ende 2020 erreicht werden.

Details & Kartenreservierungen unter: www.diekellerei.at

Das Programm im Winter: ❄️

Jazz

Rick Hollander QUARTET ★

At home in America
At home in Europe

Freitag | **29 | 11**

Kabarett

Haß + Leismüller

Echt krank!

Freitag Samstag Samstag | **06, 07, 14 | 12**

Musik 50 Jahre

Abbey Road

Freitag | **13 | 12**

Musik

Wolfgang Muthspiel Trio

Samstag | **11 | 01**

Kabarett

Florian Scheuba

Folgen Sie mir auffällig

Samstag | **18 | 01**

Alle Veranstaltungen beginnen um 20 Uhr. Freier Eintritt für Besucher unter 18 Jahren.
Tauschergasse 3, A-6600 Reutte | www.facebook.com/diekellerei | www.diekellerei.at

Außerferner Kleinkunstbühne

Informationen

ZUR FREIZEITWOHNSITZANGABE

■ Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe).

Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes

selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 12. September 2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe.

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken. Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Landes Tirol www.tirol.gv.at

Freizeitwohnsitzabgabe:

a) bis 30 m ² Nutzfläche mit	EUR 100,00
b) von mehr als 30 m ² bis 60 m ² Nutzfläche mit	EUR 200,00
c) von mehr als 60 m ² bis 90 m ² Nutzfläche mit	EUR 290,00
d) von mehr als 90 m ² bis 150 m ² Nutzfläche mit	EUR 420,00
e) von mehr als 150 m ² bis 200 m ² Nutzfläche mit	EUR 590,00
f) von mehr als 200 m ² bis 250 m ² Nutzfläche mit	EUR 760,00
g) von mehr als 250 m ² Nutzfläche mit	EUR 920,00

Sprachförderung

VON BUND UND LAND STARK GEKÜRZT



■ Wie wichtig Sprachförderung bereits im Kindergarten ist, brauchen wir in der Multi-Kulti-Gemeinde Reutte wohl nicht diskutieren, ist doch das Erlernen der deutschen Sprache der wichtigste Beitrag für eine erfolgreiche Integration. Bisher haben Land und Bund das auch so gesehen und gute Förderungen gewährt. Mit diesen Worten informierte der Bürgermeister seinen Gemeinderat über die starken Förderungskürzungen ab dem Kindergartenjahr 2019/2020. Zudem kam, dass das

Land Tirol die Informationen dazu erst mit Juli 2019 an die Marktgemeinde Reutte weitergab. Im laufenden Kindergartenjahr 2019/20 werden voraussichtlich nur mehr 54.000,- Euro, anstelle vorher 144.000,- Euro an Unterstützung ausbezahlt. Also mit einem Schlag um 90.000,- Euro weniger. Das ist auch für die Marktgemeinde Reutte ein harter finanzieller Brocken, der erst kompensiert werden muss. Diese Mindereinnahmen könnten nur durch Umschichtungen der betroffenen

Markt-gemeinde

HAFTET NOCH FÜR DIE SPARKASSE REUTTE

■ Die seinerzeit als Gemeindesparkasse gegründete Sparkasse Reutte wurde im Jahre 2007 in die Sparkasse Reutte AG eingebracht und die Anteilssverwaltungskasse in die Privatstiftung Sparkasse Reutte umgewandelt. Auf Grund der ursprünglichen Rechtsform als Gemeindesparkasse besteht für einen Teil der Verbindlichkeiten der Sparkasse Reutte AG noch eine Haftung der Marktgemeinde Reutte. Im Jahre der Auslagerung lag die Gemeindehaftung für die Verbindlichkeiten bei 367 Mio. Euro. Mit Geschäftsjahr 2018 hat sich dieser Haftungswert auf knappe 32 Mio. Euro reduziert. Die Haftung bezieht sich nur auf Verbindlichkeiten, die vor dem 1. April 2007 entstanden sind. Seit diesem Datum besteht keine Gemeindehaftung mehr.

Seitens des Sparkassen-Prüfungsverbandes wurde dezidiert darauf hingewiesen, dass eine Inanspruchnahme der Haftung der Marktgemeinde Reutte derzeit nicht wahrscheinlich ist. Eine einigermaßen beruhigende Feststellung, wie es der Bürgermeister in der letzten Gemeinderatssitzung formulierte. **Die Haftung wurde übrigens seit der Umwandlung der Rechtsform der Sparkasse Reutte bis jetzt nie schlagend.**

Mitarbeiterinnen (fünf MA) oder Kündigungen ausgeglichen werden. Für Bürgermeister Oberer ist die Sprachförderung essentiell und deshalb kommt dieser Weg nicht in Frage. In einem Gespräch mit der zuständigen Landesrätin Beate Palfrader wurde dem Bürgermeister mitgeteilt, dass die Regelungsänderungen und die damit verbundene Kürzung der Mittel auf Beschlüsse der ehemaligen türkis-blauen Regierung zurückzuführen sind. Die Sprachförderung wird jetzt zwar verbindlich vorgeschrieben, aber es gibt dafür viel weniger Geld für die Gemeinden. Inzwischen hat die Gemeinde mittels Antrag das Land gebeten, es möge doch andere finanzielle Möglichkeiten der Unterstützung ausloten, um die Gemeinden nicht noch mehr zu belasten. Eine positive Antwort steht noch aus.

Schneeräum- pflichten für Hausbesitzer



■ Die Marktgemeinde Reutte kommt mit ihrem Schneeräumplan ihren Bürgern in einem großen Maße entgegen und nimmt ihnen – insbesondere den Hausbesitzern – Verpflichtungen ab, die das Gesetz aufbürdet. Was wäre, gäbe es diesen Schneeräumplan nicht? Damit würden die rigorosen Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO) und des Tiroler Straßengesetzes voll auf den Bürger überwälzt werden. Besonders die Straßenverkehrsordnung bürdet den Grundeigentümern ein ganzes Bündel voll Pflichten auf. Sie verpflichtet sie, Gehsteige und Gehwege, die im Bereich von maximal drei Metern außerhalb der Grundgrenze liegen, von 6.00 bis 22.00 Uhr zu räumen und zu streuen. Aber nicht nur mit dieser „Zwangsarbeit“ auf fremdem Grund, sondern auch mit nicht unerheblichen Haftungsfolgen und Verwaltungsstrafen droht das Gesetz.

Mit ihrem Schneeräumplan entbindet die Marktgemeinde Reutte ihre Hausbesitzer von der Räum- und Streupflicht, nicht jedoch von den Folgen einer allfälligen Haftung. Wenn auch die Hauseigentümer weitgehendst von der Räumpflicht entbunden sind, haben sie doch die Verpflichtung, auf drohende Dachlawinen zu achten. Der Hauseigentümer hat dafür zu sorgen, dass überhängende Schneewächten oder Eisbildungen auf den Dächern eines an der Straße gelegenen Gebäudes entfernt werden. Als Sofortmaßnahme ist es erlaubt, sich mit Warnstangen und dem Hinweis „Achtung Dachlawine“ zu behelfen. Die Dachräumung hat jedoch so rasch wie möglich zu erfolgen.

Schneeablagerung muss geduldet werden

Das Tiroler Straßengesetz enthält die sehr praxisnahe Bestimmung, dass jeder Grundstückseigentümer die Ablagerung von Schnee, der im Zuge der Schneeräumung entlang der Grundgrenze anfällt, auf seinem Grund dulden muss. Besonders bei der Arbeit mit Schneefräsen ist es auch in Reutte unumgänglich, Schnee auf Privatgrundstücke zu schleudern. Die Marktgemeinde bittet um Verständnis für diese notwendige Maßnahme, für die die volle gesetzliche Deckung vorhanden ist. Nun aber – wohin mit dem „privaten“ Schnee? Ihn einfach auf die Straße zu schieben, ist nicht nur in der Straßenverkehrsordnung – weil gefährdend – verboten, sondern macht auch wenig Sinn. Der nächste Schneepflug befördert ihn zwangsläufig zurück. **Lösung:** Schneeablagerung auf dem eigenen Grund!

Rollstuhl-Befahrung

BRACHTE AHA-EFFEKT

■ Für die Marktgemeinde Reutte steht das Wohl aller Bevölkerungsgruppen im Vordergrund ihrer Bemühungen. Mit ein Grund für den einstimmigen Beschluss im Gemeinderat sich für das Audit „Familienfreundliche Gemeinde“ zu bewerben. Der Blick ist dabei nicht nur auf die Familie im engeren Sinn, sondern auf alle Lebensphasen von der Schwangerschaft bis zum Alter gerichtet. Besonderes Augenmerk gilt auch Menschen mit Behinderung. Lebensqualität und Teilhabe am öffentlichen Leben sind für diese Menschen eng mit der Barrierefreiheit verbunden. „Ein von baulichen Hürden befreiter Raum kommt letztendlich allen Menschen zugute. Egal ob mit Kinderwagen, Rollator oder Krücken, man tut sich einfach leichter“, weiß Günter Salchner, Obmann des Ausschusses für Standortentwicklung. Er organisierte kürzlich eine Erkundung des öffentlichen Raums mit Rollstühlen. In einer Vorbesprechung mit Andrea Weirather, Obfrau des Ausschusses für Bildung/Jugend, wies sie auf die kritischen Punkte in diesem Zusammenhang hin.

Tangl und Samira Larcher sowie ihrer Professorin Sandra Gall. Das Schüler-team bearbeitet das Thema barrierefreie Urlaubsangebote in der Naturparkregion Reutte im Rahmen ihrer Diplomarbeit. Als fachkundige Begleiter führten Bernhard Gruber und Daniela Friedle die Gruppe durch Reutte. Beide sind selbst Rollstuhlfahrer und beruflich mit dem Thema befasst. Bernhard Gruber ist beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für barrierefreie Planen und Bauen. Daniela Friedle arbeitet in der Servicestelle für Gleichbehandlung und Antidiskriminierung beim Land Tirol.

Zunächst erklärten die beiden Bau- und Funktionsweise von Rollstühlen und wiesen auf die unterschiedlichen Formen von Querschnittslähmung hin. Anschließend arbeitete sich die Gruppe über Straßenübergänge, Parkplätze, Kopfsteinpflaster und Rampen voran. Für Bürgermeister Luis Oberer war diese Erkundungstour durch Reutte mit Aha-Erlebnissen verbunden. „Erst wenn man selbst in einem Rollstuhl sitzt, wird einem bewusst, wie sehr vermeintlich kleine



Am 18. Oktober setzten sich dann Bürgermeister Alois Oberer, Robert Bader, Obmann des Bauausschusses, Amtsleiter Sebastian Weirather und Günter Salchner selbst in einen Rollstuhl. Begleitet wurden sie von den HLW-Schülern Adam Rea, Anna-Maria

Hürden den Alltag von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen erschweren. Wir werden deshalb bei den bevorstehenden Baumaßnahmen noch mehr als bisher ein scharfes Auge auf Barrierefreiheit richten“, fasst er seine Eindrücke zusammen.

Historisches Dengelhaus

MIT AUTOFREIEM „AMTSPLATZ“ GEPLANT

■ Die Sanierung des historischen Dengelhauses ist im vollen Gange und die umfangreichen Arbeiten im denkmalgeschützten Haus sollen bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Das Tiroler Friedenswerk hat auf Baurechtsbasis dieses Projekt übernommen. Im Parterrebereich wird es künftig einen neuen Trauungssaal für die Gemeinde geben und die Geschäftsfläche auf der Seite der Mühler Straße wird zeitgemäß hergerichtet. Im 1. Stock entstehen neue Büroräumlichkeiten und ein großes Besprechungszimmer für die Marktgemeinde. Das Standesamt wird deshalb vom Gemeindeamt in das Dengelhaus übersiedeln. Im 2. Stock sollen vier Wohnungen entstehen. Lift und Stiegenaufgang werden in einer besonderen Glas-Betonvariante an das bestehende Gebäude angedockt und sind in der Realität bereits sichtbar.



Auch der Platz zwischen Bezirkshauptmannschaft, Gemeindeamt und Dengelhaus soll eine neue Gestaltung bekommen. Ziel ist es den neuen „Amtsplatz“ autofrei zu machen und die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Bis auf einen oder zwei Behindertenparkplätze wird es in diesem

Bereich keine Parkplätze geben. Zum Verweilen einladen sollen Sitzgelegenheiten, Brunnen und Grünflächen. Im Sinne eines autofreien Platzes sind auch genügend Radabstellanlagen vorgesehen. Die Pflasterung soll barrierefrei ausgeführt werden und neben dem Eingang zum Gemeindeamt informiert künftig eine neue digitale Amtstafel über Gemeindeangelegenheiten. Um das Service bei Hochzeiten zu verbessern, soll es neben dem Eingang zum Trauungssaal auch eine bewirtungsfreundliche Gestaltung für das erste Glas Sekt danach geben. So wie für das Dengelhaus wurde auch für die Gestaltung des neuen Amtsplatzes das Architekturbüro Ortner aus Innsbruck engagiert. Die ersten Entwürfe liegen inzwischen vor. In enger Abstimmung zwischen Bezirkshauptmannschaft und Marktgemeinde soll das Projekt Amtsplatz weiterentwickelt werden und gleichzeitig mit der Fertigstellung des Dengelhauses auch zur Umsetzung kommen.

Reuttener Herbstmarkt

ETABLIERT SICH ZUM „RENNER“

■ 2017 im Rahmen des Tourismusprogrammes „Bergherbst“ das erste Mal veranstaltet, entwickelte sich der Herbstmarkt in den letzten Jahren zum absoluten Publikumsmagneten. Der Termin mit 3. Oktober – Tag der deutschen Einheit – könnte besser nicht sein, denn viele deutsche Nachbarn nutzen den Tag, um nach Österreich zu fahren, unter anderem auch nach Reutte zum „Herbstmarkt“. Im Untermarkt war heuer das „Marktfeeling“, wie man es von großen Märkten kennt, besonders zu spüren.

Viele deutsche Gäste, aber auch zahlreiche einheimische Besucher flanieren durch die neu geschaffene Marktmeile. Den Besuchern bot sich eine reichhaltige Produktpalette, denn an 52 Verkaufsständen wurden regionale Produkte aus den eigenen Lebensmittelproduktionen, Handwerk und Kunstgegenstände angeboten. Heuer wurde darüber hinaus auch erstmals sehr spontan und kurzfristig ein kostenloser Shuttledienst vom Burgenensemble nach Reutte und zurück angeboten. Immer-



hin haben 154 Personen von diesem Service Gebrauch gemacht.

Die Idee zu diesem Event hatte der Geschäftsführer der Regionalentwicklung Außerfern MMag. Günter Salchner. Der Bauhof der Marktgemeinde Reutte hatte die Verkaufsstände (mit Wetterschutz) selbst hergestellt und die Organisation wird über die Gemeinde abgewickelt. Für entsprechende Werbung sorgt der Tourismusverband Naturparkregion Reutte. Aus den Reihen der Standbetreiber war von sehr positiven Verkaufsergebnissen zu hören und auch die übrige Geschäftsstruktur dürfte von dem Ansturm aus dem Norden profitiert haben. Insofern sind sich die Organisatoren heute schon sicher, 2020 wird es am 3. Oktober wieder einen Herbstmarkt in Reutte geben.



Reiselustige Jugendliche gesucht

JUGENDAUSTAUSCH DER GEMEINDEN BREITENWANG UND REUTTE MIT DER PARTNERSTADT OSHU (JAPAN) IM SOMMER 2020

■ Die Gemeinden Breitenwang und Reutte pflegen seit dem Jahr 1991 eine Städtepartnerschaft mit der Stadt Oshu (früher Esashi) in Japan. Ziel dieser Partnerschaft ist und war seit jeher die Stärkung der kulturellen wie auch wirtschaftlichen Beziehungen. Seit dem Jahr 1995 findet der Jugendaustausch statt und im Rahmen dieses Austauschprogramms konnten bis heute ca. 120 Jugendliche aus Breitenwang und Reutte nach Japan fliegen.

Die Gemeinden Breitenwang und Reutte veranstalten nun auch im Sommer 2020 wieder den traditionellen Jugendaustausch. **Die Markt-gemeinde Reutte ruft deshalb alle interessierten, reiselustigen Jugendlichen mit Hauptwohnsitz in Reutte auf, sich in kurzen Worten für den Jugendaustausch zu bewerben.**

Was wird geboten?

Kostenloser Transfer nach Japan und retour, kostenlose Unterkunft bei einer japanischen Gastfamilie, Rundumbetreuung durch die japanischen Gastfamilien und MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung während der gesamten Reisezeit, Kennenlernen der japanischen Kultur, Lebensweise, Kulinarik, etc.

Was solltest du bieten?

Alter zwischen 15 und einschl. 18 Jahre (>18 Jahre nur mit Einverständnis der Eltern), Aufgeschlossenheit, Grundkenntnisse in der englischen Sprache, Interesse an der japanischen Lebensweise und Kultur, etc.



Was sollte/n deine Familie/deine Eltern bieten?

Deine Familie/Eltern sollte die Bereitschaft und die räumlichen Möglichkeiten haben als Gastfamilie zur Verfügung zu stehen, um die japanischen Jugendlichen (pro Gastfamilie ein/e Jugendliche/r aus Japan) mit freier Kost und Logis aufnehmen zu können. Während der Anwesenheit der japanischen Jugendlichen in Breitenwang/Reutte wäre es von großem Vorteil, wenn deine Familie/Eltern Freizeit aufbringen könnten, um mit unseren Gästen ein von den Gemeinden Breitenwang und Reutte ausgearbeitetes Programm durchführen zu können.

Dauer/Zeitraum des Jugendaustauschs?

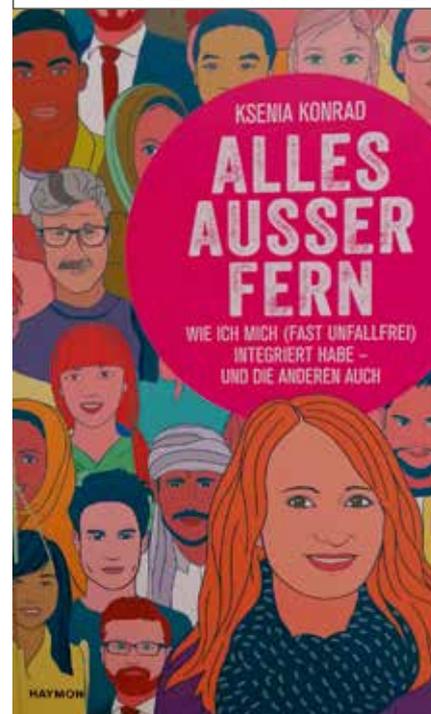
Im Zeitraum Juli/August 2020 werden unsere Jugendlichen ca. eine Woche in Japan (inkl. An- und Abreise) unterwegs sein, ebenso viele Tage verbringen die Jugendlichen aus Japan in Breitenwang/Reutte.

Solltest du Interesse bzw. weitere Fragen haben, kannst du dich gerne an Frau Lokin Simone, Markt-gemeindeamt Reutte – Abt. Bildung & Soziales, wenden (Tel.: 05672 72300-16, simone.lokin@reutte.at - Markt-gemeindeamt Reutte, 6600 Reutte, Obermarkt 1).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

Buchtipps

„ALLES AUSSER FERN“ VON KSENIA KONRAD



■ In dem lesenswerten Buch erzählt die gebürtige Russin und Germanistin wie sie sich (fast) unfallfrei im Außerfern integriert hat. Sie wirbt auch dafür, dass die Sprache der Schlüssel für die Tür zur neuen Heimat ist. Dementsprechend interessant sind auch die Erfahrungen der von ihr abgehaltenen Deutschkurse mit Migrantinnen und Migranten. Das Buch „ALLES AUSSER FERN“ dient zweifellos der Botschaft und ist in der Buchhandlung Tyrolia im Obermarkt in Reutte zum Preis von EUR 17,50 erhältlich.



BIOABFALL und RESTMÜLLABFUHR 2020

Bitte unbedingt darauf achten, dass nur Bioabfallsäcke der Marktgemeinde Reutte, die beim Wertstoffhof erhältlich sind, verwendet werden. Wenn andere Säcke verwendet werden, wird der Bioabfall nicht entsorgt.

BIOABFALL (wöchentlich am Montag)	MONAT	RESTMÜLL (ungerade Woche)
7., 13., 20. und 27.	Jänner	13./14. und 27./28.
3., 10., 17. und 24.	Februar	10./11. und 24./25.
2., 9., 16., 23. und 30.	März	9./10. und 23./24.
6., 14., 20. und 27.	April	6./7. und 20./21.
4., 11., 18. und 25.	Mai	4./5. und 18./19.
2., 8., 15., 22. und 29.	Juni	2./3., 15./16. und 29./30.
6., 13., 20. und 27.	Juli	13./14. und 27./28.
3., 10., 17., 24. und 31.	August	10./11. und 24./25.
7., 14., 21. und 28.	September	7./8. und 21./22.
5., 12., 19. und 27.	Oktober	5./6. und 19./20.
2., 9., 16., 23. und 30.	November	2./3., 16./17. und 30.
7., 14., 21. und 28.	Dezember	1., 14./15. und 28./29.
4., 11., 18. und 25.	Jänner 2020	11./12. und 25./26.

Achtung! Die Müllabfuhr erfolgt nur in codierten Mülltonnen, wenn diese am Straßenrand zur Entleerung bereitgestellt werden. Bitte beachten Sie die früheren Abholzeiten beim Entsorgungsplan.

Sollten Sie Fragen über die Entsorgungstermine haben, wenden Sie sich bitte an die Marktgemeinde Reutte – Umweltabteilung (Hr. Schneider), Tel. 05672/72300-23 oder Handy 0676/8872 31 023 – E-Mail: hermann.schneider@reutte.at



RESTMÜLL – ENTSORGUNGSPLAN

MONTAG

Allgäuer Straße
Am Kanal 1 - 29
Am Pfannenbichl
Am Sportplatz
Am Steinbruch
Anton-Maria-Schyrle-Straße
Augasse
Bahnhofstraße
Dir.-Franz-Hosp-Straße
Dr.-Robert-Thyll-Straße
Dr.-Machenschalk-Straße
Floriangasse
Friedrich-Attlmayr-Straße 1-13
Gossenbrotstraße
Hühnersteig
Innsbrucker Straße
Isserweg
Jakob-Gapp-Straße
Josef-Pohler-Weg
Klosterweg
Knittelstraße
Kög 1 - 13
Lärchenweg
Lindenstraße
Lutterottstraße
Oberlüß
Obermarkt
Prof.-Dengel-Straße
Schmiedgasse
Sintenbichl
Südtiroler Straße
Thanellerweg
Tränkeweg
Untergsteig
Unterlüß
Untermarkt
Wolfsberg
Wolkensteiner Straße
Zeillerplatz

DIENSTAG

Albert-Schweitzer-Straße
Alpenbadstraße
Am Kanal 29a - 51
Ämilian-Hafner-Straße
Andreas-Hofer-Straße
Anna-Dengel-Weg
Archbachstraße
Balthasar-Riepp-Straße
Bauergasse
Breitenwanger Straße
Christoph-Haas-Straße
Claudiastraße
Dr.-Alfons-Blaas-Straße
Dr.-Ing. Paul-Schwarzkopf-Straße
Ehrenbergstraße
Fichtenweg
Franz-Linser-Weg
Friedrich-Attlmayer-Straße 14 - 44
Fritz-Engel-Straße
Großfeldstraße
Gustav-Lenke-Straße
Gymnasiumstraße
Hauptschulweg
Haus an der Sonne
Heinrich-Schöner-Weg
Hermannstraße
Hofäckerstraße
Hoffmannshöhe
Jörg-Lederer-Weg
Josef-Anton-Koch-Straße
Kaiser-Lothar-Straße
Karl-Selb-Straße
Kirchweg
Klause
Kleinfeldweg
Kög 14 - 58
Königsweg
Lina-Thyll-Straße
Mühler Straße
Mühlerfeldstraße
Pater-Bartl-Straße
Pater-Haspinger-Straße
Peter-Mayr-Straße
Planseestraße
Primar-Angerer-Straße
Reinmichlstraße
Schoberstadl
Schrettergasse
Schulstraße
Schwester-Myra-Weg
Sonnenbichl
Speckbacherstraße
Steinebergstraße
Tauschergasse
Thermenstraße
Urisee
Weidenstraße
Werner-Storf-Straße
Wiesenweg
Zeillerstraße

Wenn am Montag ein Feiertag ist, erfolgt die Abfuhr am Dienstag und Mittwoch, wenn am Dienstag ein Feiertag ist, erfolgt die Abfuhr am Mittwoch.
Die codierten Restmülltonnen werden nur dann entleert, wenn sie gut sichtbar am Straßenrand zur Abfuhr bereitgestellt werden.

STRAUCH- UND GRÜNSCHNITTABGABE

im Gelände des ehemaligen Kläranlagenareals in Reutte.

Die Zufahrt erfolgt über die Allgäuer Straße zum Gewerbegebiet Pflach.

ANLIEFERUNG NUR MIT UMWELTSHECKKARTE MÖGLICH!

ANLIEFERUNGSZEITEN

Dienstag, Donnerstag
jeweils von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Beginn am Samstag, den 14. März 2020
bis Samstag, den 7. November 2020

Die Anlieferung des **Gras-, Grün- und Strauchschnittes** hat **getrennt** zu erfolgen.

BIOABFALLENTSORGUNG

Der Bioabfall wird nur unter Verwendung von **Bioabfallsäcken** in den Größen zu 10 Litern bzw. 15 Litern und für die Gastronomie von 120 Litern und 240 Litern entsorgt.

Es dürfen nur Bioabfallsäcke von der Marktgemeinde Reutte verwendet werden.
Die 10-Liter- und 15-Liter-Säcke sind beim Wertstoffhof (Fa. Lechner) und die 120-Liter- und 240-Liter-Säcke bei der Marktgemeinde Reutte, Zimmer 6 (Frau Sprenger) erhältlich.

Biomülltonnen ohne Einstecksäcke werden ausnahmslos **nicht entleert**.

Die **Bioabfallsammelbehälter** für die Haushalte sind beim Wertstoffhof erhältlich.

Preis **Euro 4,50**



MARKTGEMEINDE REUTTE
WINDEL CONTAINER!

Die Abgabe der Windeln ist grundsätzlich **NUR** mit den von der Marktgegemeinde Reutte ausgegebenen Windelsäcken und bei Vorlage der Umweltscheckkarte möglich.

WERTSTOFFHOF

in der Ehrenbergstraße
bei der Firma Lechner (Tel. 62450)



Marktgemeinde
Reutte

ÖFFNUNGSZEITEN:

Vormittag:	Dienstag – Freitag:	09.00 Uhr – 12.00 Uhr
	Samstag:	08.00 Uhr – 12.00 Uhr
Nachmittag:	Dienstag, Mittwoch, Freitag:	15.00 Uhr – 18.00 Uhr
	Donnerstag:	15.00 Uhr – 19.00 Uhr

Altkleider können **kostenlos** in die Container der **ISSBA** in Reutte in der Allgäuer Straße und beim Wertstoffhof abgegeben werden.
Stark verschmutzte Bekleidung und Federbetten gehören zum Restmüll.

MIT DER UMWELTSHECKKARTE KÖNNEN FOLGENDE WERTSTOFFE **KOSTENLOS** ABGEGEBEN WERDEN!

- ⇒ PAPIER
- ⇒ KARTON
- ⇒ VERBUNDSTOFFE (Kunststoffe)
- ⇒ DOSEN (Metallverpackungen)
- ⇒ PROBLEMSTOFFE
- ⇒ Alteisen (Haushaltsschrott)
- ⇒ GLAS (Hohlglas)
- ⇒ FLACHGLAS (Fensterglas)
nur in kleinen Mengen bis max. 2 Fenster
- ⇒ BAUSCHUTT bis zu **0,25 m³ pro Quartal**
- ⇒ Kühlschränke (Gefriertruhen)
- ⇒ Elektro-Altgeräte (Bildschirmgeräte)

FOLGENDE GEGENSTÄNDE KÖNNEN

GEGEN ENTGELT ABGEGEBEN WERDEN: Sperrmüll: je kg € 0,26



ORIENTIERUNGSPLAN MARKTGEMEINDE REUTTE

SERVICEZEITEN: Montag – Freitag von 07.30 – 12.30 Uhr
Montagnachmittag von 13.30 – 16.30 Uhr

Zimmer Erdgeschoss

- 1 Bürgerbüro – Meldeamt – Fundamt
- 2 Hausverwaltung – Wohnungsamt – Umweltabteilung
- 3 Finanzverwaltung – EDV
- 4/5 Lohnverrechnung
- 6 Steueramt
- 7 Kassa – Buchhaltung

1. Obergeschoss

- 11 Bürgermeister
- 12 Sekretariat – Vorzimmer – Posteingang
- 13 Amtsleitung
- 14 Allgemeine Verwaltung
- 15/16 Bildung und Soziales, Ordnungsamt
- 17 Trauungszimmer

Zimmer

- 18/19 Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband - Friedhofsverwaltung
- ### 2. Obergeschoss
- 21 – 28 Bauamt

Parkraumüberwachung Planseestraße 6
Erdgeschoss – 2. Türe rechts

Öffentliche Bücherei Reutte
Planseestraße 6

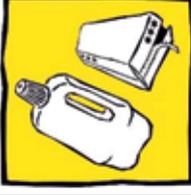
Zimmer 2 – 1. Stock

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag + Freitag 16.00 - 19.00 Uhr

Forstabteilung beim Bauhof
der Marktgemeinde Reutte – Kaiser-Lothar-Str. 12a

Verpackungen aus:

sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Leicht-VERPACKUNG	Elektroaltgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
 <p>Bitte zu Bunt- oder Weißglas</p>	 <p>Bitte zu Papier Bitte zu Karton</p>	 <p>Bitte zu Metall</p>	 <p>Bitte zu Kunststoff</p>	 <p>Bitte zu Elektroaltgeräten</p>	 <p>Bitte zu Bioabfall</p>	 <p>Bitte zu den Problemstoffen</p>	 <p>Bitte zu Sperrmüll</p>	 <p>Bitte zu Restmüll</p>
<p>Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flakons, Lebermittelfläser, Kosmetikflaschen, Glasampullen, ... Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse entfernen! Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, diese werden wieder befüllt!</p>	<p>Papier: Zeitungen, illustrierte Prospekte, Postwurf, Hefte, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes, sauberes Papier Karton (bitte flach falten): Schachteln, Wellpappe, Kartons, Geschenkpapier, Kraftpapiersäcke</p>	<p>Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Aufloken, Getränkverschlußkappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen</p>	<p>Verpackungen aus Kunststoff – nur gereinigt! Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuum-, Tiefkühlpackungen, ausgedünstete Putzmittel- und Kosmetikverbinde Verbundstoffe wie z.B. Tablettenblister, Verpackungsstyropor</p>	<p>Elektroaltgeräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -Bildschirme Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren (Getrenntsortierung am Wertstoffhof)</p>	<p>Obst- und Gemüsereste, verdorbene Lebensmittel und Lebensmittelleiste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holzwole, Gartenabfälle Blotonne: zur Verbesserung der Hygiene dienen Meissstärkesäckel (Über Gemeinde erhältlich)</p>	<p>Batterien (auch Rückgabe bei Händler möglich), Altöl in Haushaltsmengen, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Saluren, Laugen, öthältige Putzflizen Altspeseöl und -fett bitte zur Öl-Sammlung!</p>	<p>Haumüll, der auf Grund seiner Größe/ Form nicht in den Restmüllbehälter passt: Kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Kunststoffrohre,</p>	<p>Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputttes Porzellan u. Keramik, Zigarettenstummel, kalte Asche von Kohleöfen, Staubsaugerbeutel, Zahnrkunen, Kleiderbügel, Stumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputttes Spielzeug, CDs</p>
<p>Nicht zu Bunt- oder Weißglas</p>	<p>Nicht zu Papier oder Karton</p>	<p>Nicht zu Metall</p>	<p>Nicht zu Verpackung</p>	<p>Nicht zu Elektroaltgeräten</p>	<p>Nicht zu Bioabfall</p>	<p>Nicht zu den Problemstoffen</p>	<p>Nicht zu Sperrmüll</p>	<p>Nicht zu Restmüll</p>
<p>Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühbirnen, Vasen, Fensterglas, Spiegel, Drahtglas</p>	<p>Tiefkühlpackungen (beschichtet – gehört zu LVP), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Hygienepapier, Papiertaschentücher,</p>	<p>Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten, Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott – zur Altmetallsammlung der Gemeinde</p>	<p>Gegenstände aus Kunststoff ohne Verpackungsfunktion! z.B. verwendetes Einweggeschirr, kaputttes Kinderspielzeug, Zahnbrusen, Windeln, Stumpfhosen, CD's,</p>	<p>Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggons), CD's, Tonerkartuschen, Kabelrollen, Glückwunschkarte (mit Sound)</p>	<p>künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, Verpackungen</p>	<p>Restentleerte und tropffreie Leergebinde von Farben und Lacken, Putzmitteln etc., zählen zu den Verpackungen und sind entsprechend zu entsorgen!</p>	<p>Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Karton Altholz und Altleisen (Getrenntsammlung der Gemeinde!)</p>	<p>Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoff) und Bioabfall, Elektroaltgeräte</p>

!!!Bei Unklarheiten zur richtigen Sortierung geben die Wertstoffhofmitarbeiter jeder Gemeinde gerne Auskunft!!!

Abfallwirtschaftsverband Bezirk Reutte, Telefon: 05678/5750, E-Mail: abreutte@cmt.at

Stand: Oktober 2019

Anlässlich des Nationalfeiertags besuchten



Eine spannende Reise beginnt

HURRA, ICH BIN EIN KINDERGARTENKIND



Kindergartenstart im Kindergarten Mühl

■ Vor den Sommerferien haben wir als Exkursion zum Abschluss das Tierheim in Reutte besucht. Gemeinsam spazierten wir dorthin und konnten viele Tiere besichtigen. Zudem haben wir eine kleine Spende gesammelt, die wir freudig überreichen konnten. Ein Dank an alle Eltern, die zum Wohl der Tiere beigetragen haben. Die Kinder hatten große Freude daran!

Mit dem neuen Jahresthema „Eine Reise um die Welt – so wie sie mir gefällt“ werden wir das Kindergartenjahr 2019/2020 gestalten. Im Kindergarten haben die Kinder die Möglichkeit alle Räume und Ecken zu erkunden. Bei der täglichen Bewegungsbaustelle dürfen die Kinder frei nach ihren Wünschen turnen und Aktivitäten wie Tänze, Lied – und Spruchgut aus der ganzen Welt kennenlernen.

Neben dem Turnen im Bewegungsraum, gibt es einmal in der Woche einen „Natur-Tag“, wo wir wieder auf Reisen gehen und die weite Welt mit all unseren Sinnen erforschen können.

Auch im Herbst durften wir wieder neue Kinder bei uns im Haus begrüßen. Ebenfalls willkommen heißen wir unsere neue Kindergartenpädagogin Doris Ilg. Leider müssen wir uns von Kindergartenpädagogin Teresa Schmid verabschieden. Für das anstehende Studium wünschen wir ihr alles Gute – wir werden dich vermissen!

Wir freuen uns schon auf viele tolle Ereignisse und ein abenteuerliches Jahr rund um die Welt!

Mit freundlichen Grüßen,
das Team vom
Mary-Schwarzkopf Kindergarten
in Mühl!



Herzlich willkommen im KINDERGARTEN PROF.-DENGEL-STRASSE

■ Am 2. September durften wir 79 Kinder und ihre Eltern bei uns herzlich willkommen heißen. Für 34 „neue“ Kinder beginnt ein spannender Lebensabschnitt bei uns im Kindergarten. Der anfängliche Trennungsschmerz bei Kindern und Eltern verflog schnell und jedes Kind fand einen Platz in seiner Gruppe. Schön, dass ihr bei uns seid – wir freuen uns,

dass wir euch ein Stück eures Weges begleiten dürfen!

Mit besonderer Vorfreude blicken wir auf das seit Jahren bewährte Sprachförderprojekt mit unserer Sprachförderpädagogin Dina Scheucher und Sprachförderassistentin Melanie Yildiz. Mit ihren tollen Angeboten für alle Kinder schaffen sie es jedes Jahr aufs Neue, den Kindern ein Rüstzeug

für ihr weiteres Leben zu vermitteln. Ein besonderes Highlight für die Kinder ist der Märchenfreitag. Da die Begeisterung so groß ist, haben dieses Jahr sogar die Eltern die Möglichkeit, einmal im Monat am Märchentag teilzunehmen.



In unserem mittlerweile 14-köpfigen Team hat sich auch einiges getan. Wir durften Marina Schmid als Pädagogin in der Mäusegruppe und Petra Zeller als Stützkraft in der Fröschegruppe herzlich begrüßen. Ende September müssen wir uns leider von der Pädagogin Veronika Karlen verabschieden, die ein Baby erwartet. Liebe Veronika, wir wünschen dir und deiner Familie für die bevorstehende Zeit alles Liebe und wir freuen uns immer über einen Besuch von euch!

Nach unserer Feuerwehrübung mit der Feuerwehr Reutte im letzten Kindergartenjahr durfte natürlich ein Löschtraining nicht fehlen. Sebastian Hornstein der Firma „Brandschutztechnik Hornstein“ erklärte uns die korrekte Handhabung eines Feuerlöschers und klärte uns über mögliche Gefahrenquellen auf. Vielen Dank an die Marktgemeinde Reutte für die Ermöglichung und an die Firma Brandschutztechnik Hornstein für die großartige Umsetzung des Löschtrainings!

Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine schöne Zeit bei uns im Kindergarten und allen Leserinnen und Lesern einen farbenprächtigen Herbst.

Mit herzlichen Grüßen –
Theresa Barbist und das **Team der Prof. – Dengel – Straße!**

die Kindergärten die Marktgemeinde Reutte



Der Herbst ist da ...

... UND DAMIT VERBUNDEN IST
– WIE JEDES JAHR – DER KINDERGARTENBEGINN

■ 32 „neue“ Kinder haben nun die ersten Schritte auf ihrem „neuen Weg“ gewagt. Begleitet werden sie dabei heuer von zwölf Mitarbeiterinnen. Somit können nun insgesamt 80 Kinder Erfahrungen im Kindergartenalltag sammeln.

Wieder treffen kleine individuelle Persönlichkeiten mit unterschiedlichen sprachlichen und kulturellen Hintergründen aufeinander. Bereits jetzt, nach wenigen Wochen, zeigt sich, dass diese Faktoren bei Kindern untereinander keine Rolle spielen.

Auch wir Pädagoginnen erkennen wiederum aufs Neue, dass die Grundbedürfnisse von Kindern, egal welcher Herkunft, immer dieselben sind: Zugehörigkeit, Anerkennung und liebevolle Begleitung sind im Kindergarten unerlässlich!

Natürlich bringt die Tatsache, dass sich etliche Kinder sprachlich nicht so mitteilen können, wie sie es im Grunde gern möchten, so manche Herausforderung für unser Mitarbei-



terteam. Ebenso für die betroffenen Kinder selber.

Mit gut durchdachten Methoden der Sprachförderung werden wir „unsere“ Kinder beim Spracherwerb bestmöglich unterstützen und hoffen wie jedes Jahr auf tatkräftige Mithilfe vom Elternhaus.

Wir wünschen allen Kindern ein harmonisches, glückliches Kindergartenjahr und freuen uns auf gute Zusammenarbeit mit den Eltern!

Das Team der Tauschergasse!

Schülerinnen und Schüler

DER NEUEN MITTEL- UND SPORTMITTELSCHULE
KÖNIGSWEG ZU BESUCH BEI BM RAUSKALA



■ Am 9. September 2019 waren Schülerinnen und Schüler der neuen Mittel- und Sportmittelschule Königsweg aus Reutte im Rahmen einer Ausstellungseröffnung zu Besuch bei Bundesministerin Iris Rauskala. Hintergrund war die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an einem Foto-Wettbewerb – der Sparkling-Science-Challenge – der dazu einlud, Bilder aus Sparkling-Science-Projekten zu posten.

Das Gewinner-Bild der NMS Königsweg stammt aus dem Sparkling-Science-Projekt „BLACK.ICE“, im Rahmen dessen die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit der Universität Innsbruck die Beschleunigung der Gletscherschmelze erforschten und erforschen. Alle Bilder werden derzeit im BMBWF gezeigt und waren am 7. Oktober 2019 beim Sparkling-Science-Kongress an der TU Wien zu sehen.

Sparkling Science ist ein Forschungsprogramm des BMBWF, im Rahmen dessen 95.000 Schülerinnen und Schüler in 299 Projekten Seite an Seite mit mehr als 4.200 Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftlern und Studierenden forschten und forschen.

Um Einblicke in diese Projekte zu geben, waren von 1. April bis 30. Juni 2019 alle Beteiligten eingeladen, Fotos von ihrer Mitarbeit auf facebook, instagram oder twitter zu posten und an der Sparkling-Science-Challenge teilzunehmen.



Hausarzt Dr. Reinhold Pröll

NACH 33 JAHREN VERABSCHIEDET



■ Montag, der 23. September 2019 war für das Seniorenzentrum der Marktgemeinde Reutte ein ganz besonderer Tag. Nach 33 Jahren Hausarztstätigkeit führte Dr. Reinhold Pröll seine letzte Hausvisite vor seiner Pensionierung durch. Große Dankbarkeit, aber auch Wehmut machte sich bei den Bewohner/innen und den Mitarbeiter/innen breit. Dr. Pröll hat hunderten Bewohnern unseres Hauses zu jeder Tages- und Nachtzeit geholfen, ihre Altersbeschwerden zu lindern. Das Pflegepersonal hatte in Dr. Pröll einen verlässlichen Partner, der ihnen immer mit Rat und Tat zur Seite stand.

Heimleiter Paul Barbist und Pflegedienstleiter Joachim Pürstl bedankten sich für die langjährige vertrauens-



volle und wohlwollende Zusammenarbeit. Paul Barbist: „Wir wünschen Dr. Pröll für seinen neuen Lebensabschnitt viel Glück, Gesundheit und

Lebensfreude. Das Seniorenzentrum und Dr. Pröll bleiben für immer in Dankbarkeit miteinander verbunden.“

Ritterfest im Seniorenzentrum

„HAUS ZUM GUTEN HIRTEN“ IN REUTTE

■ Am 6. September 2019 fand das nunmehr dritte „Ritterfest“ mit den Senioren/innen des „Hauses zum Guten Hirten“ in Reutte statt.

Eine kleine Schar von Tempelrittern auf dem Weg zur Zeitreise auf Ehrenberg hielten im Seniorenzentrum Einhalt, um die Bewohner/innen auf eine Zeitreise ins Mittelalter mitzunehmen. Aufgrund der kühlen Temperaturen konnte das Fest nicht wie gewohnt im Garten stattfinden und wurde in den eigens dafür geschmückten Speisesaal verlegt. Das war eine große Herausforderung für das ganze Team, da es galt, ein neues mittelalterliches Ambiente in diesem großen Raum zu finden. Das gelang den Akteuren sehr gut! Die Entscheidung fiel auf die hauseigene Herstellung von Kräutersalz, welches ein wunderbares Aroma im ganzen Spei-

sesaal verbreitete. Des Weiteren die Ausstellung der mittelalterlichen Gewandung samt dazugehörigem Schuhwerk bis hin zu den damals üblichen Waffen. Eine kleine Waffenkunde und die Darstellung verschiedener Kampftechniken gehörten ebenfalls zum Programm.

Gekrönt wurde der Nachmittag vom Besuch des ehrenwerten Spaniers „Iniego de Alatrüste“, welcher auf



gekonnt mittelalterliche Weise die Bewohner/innen zu begrüßen wusste. Unser Dankeschön gilt auch der ganzen Gruppe der „Templer von Ehrenberg“ für ihr Kommen. Für das leibliche Wohl war durch Küchenchef Andreas Meleusch bestens gesorgt, der mit seinem Team eine hervorragende Gerstlsuppe für alle Ritter zum Speis reichte.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden unter der Regie von Templermagd Barbara Müller.



Die nächsten Treffen für Angehörige von Menschen mit Demenz finden am

Montag, den 16. Dezember, von 18.00 - 19.30 Uhr

im Hotel Gasthof zum Mohren (Seminarraum) statt.

Wir laden herzlich ein: Gemeindevorstand **Elisabeth Schuster + PDL Alois Gratl!**

Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz wurde die Idee geboren, sich zum Gedankenaustausch im Rahmen einer zwanglosen, entspannten, vertraulichen Atmosphäre zu treffen und auszutauschen. Die Treffen finden jeden **3. Montag** des Monats um 18.00 Uhr im Hotel Gasthof zum Mohren statt.

Jeder ist willkommen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

24 Tagespflegeplätze

AB JÄNNER 2020 IM SENIORENZENTRUM

■ Dank des Angebotes der Tagespflege im Seniorenzentrum „Haus zum guten Hirten“ in Reutte können die Angehörigen älterer Menschen ihrem Beruf nachgehen und wissen, dass ihre Lieben tagsüber bestens betreut sind. Eine Entlastung, die vielen Menschen ermöglicht, länger im Kreise ihrer Familie zu leben. Auch für viele allein stehende ältere Menschen bedeutet ein Besuch der Tagespflege eine willkommene Abwechslung. Zielsetzung der Tagespflege ist

die Stärkung der sozialen Kontakte. Als besonderer Service wird für den Talkessel von Reutte ein kostenloser Abholdienst angeboten. Darüber hinaus wird das gesetzliche Kilometergeld verrechnet.

Offiziell wurden bisher vom Land Tirol zehn solcher Tagespflegeplätze für Reutte genehmigt. Die Nachfrage ist aber so groß, dass es notwendig wurde, um Aufstockung auf 24 Plätze anzusuchen. Das Land Tirol, sprich die Sozialabteilung, hat recht rasch



Seniorenzentrum „Tagespflege“ - nähere Informationen unter www.reute.at/seniorenzentrum

Unsere Senioren

BESUCHTEN DIE VILSER ALM

■ Der 31. Juli 2019 wird den Bewohnern und Bewohner/innen des Reutener Seniorenzentrums „Haus zum Guten Hirten“ noch lange in Erinnerung bleiben. Das Wetter war zwar am Beginn regnerisch, jedoch konnte sich im Laufe des Nachmittags die Sonne doch ein wenig durchsetzen. Die Stimmung war gut und der Ausflug zur Vilser Alm konnte mit den zwei hauseigenen VW-Bussen starten. Durch den gut angelegten Forstweg war es auch möglich Bewohner/innen mit Rollstuhl mitzunehmen, was sicherlich eine willkommene Abwechslung für die betagten Senioren/innen darstellte. Oben angekommen gab es erst mal ein herzliches Willkommen von den Wirtsleuten Gabi und Sepp Mayor. In der gemütlichen Gaststube fühlten sich dann alle bei Kuchen, Kaffee und einer deftigen Jause sehr wohl. Unsere zwei ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Silvia und Hannelore haben sich im Beisein von ihren Gitarren den Bewohner/innen angeschlossen und gaben einige Musikstücke zum Bes-



iten. Dies sorgte für eine schöne und ausgelassene Stimmung und war eine große „Gaudi“ für alle.

Vielen Dank nochmals an die Musikantinnen. Gestärkt und gut gelaunt machten sich alle auf dem Heimweg und kamen trotz kleinem Umweg gut Zuhause im Seniorenzentrum Reutte wieder an. Unser Dank gilt allen die diesen Ausflug möglich gemacht haben.

und unkompliziert reagiert und dem Wunsch der Marktgemeinde auf Aufstockung Folge geleistet. Damit wird es ab Jänner 2020 erstmals möglich sein, 24 Gäste in der Tagespflege in zwei Gruppen betreuen zu können. Laut Heimleitung ist das dafür notwendige Pflegepersonal bereits eingestellt.

Stand weiterer Ausbau von stationären Pflegebetten

Die Wartelisten sind lang, ebenso die Wartezeiten auf ein Pflegebett. Deswegen muss das Pflegeangebot dringend erweitert werden. Das haben die Bürgermeister des Pflegeverbandes erkannt und nach Lösungsansätzen gesucht. Zunächst wurde das Architekturbüro Matt aus Vorarlberg beauftragt, eine Vorstudie zu erstellen. Bei dieser Untersuchung soll geprüft werden, ob es Sinn macht, beide vorhandenen Einrichtungen, Haus Ehrenberg und Haus zum guten Hirten zu erweitern oder gleich ein drittes Wohnheim mit 60 Betten zu errichten. Die Ergebnisse dieser Vorstudie wurden am 22. November dem Pflegeverbandsausschuss präsentiert und sollen die Grundlage für die weiteren Entscheidungen der Verbandsgemeinden sein.

Annina Lacher

SCHLIESST ERFOLGREICH AUSBILDUNG AB

■ Frau Annina Lacher hat am 6. September 2019 ihre Ausbildung zur Diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegerin an der Pflegeschule Reutte erfolgreich abgeschlossen. Frau Lacher wurde vom Seniorenzentrum der Marktgemeinde Reutte über drei Jahre im Rahmen einer Ausbildungspatenschaft erfolgreich begleitet. Groß ist daher unsere Freude, dass Annina Lacher ab 1. Oktober Ihren Dienst im „Haus zum Guten Hirten“ angetreten hat.



Bgm. Alois Oberer, Pflegedienstleiter Joachim Pürstl und Heimleiter Paul Barbist ließen es sich nicht nehmen, persönlich an der Diplomierung teilzunehmen.

70 Jahre Paul Engel

Die Marktgemeinde Reutte gratuliert ihrem Verdienstmedaillenträger Paul Engel ganz herzlich zum Geburtstag und wünscht ihm weiterhin vor allem Gesundheit und noch viele durch Musik begleitete Jahre.



Restaurierung des „Hl. Florian“

AM BRUNNEN VOR DER FLORIANSKAPELLE

Die ca. 1,2 m hohe Figur des „Hl. Florian“ inkl. der Brunnen säule mit Überdachung waren durch die Verwitterung stark geschädigt. Das Komitee des Kögfestes hat sich zum Ziel gesetzt, die Restaurierung der Brunnenfigur „Hl. Florian“ aus dem Erlös des Kögfestes zu bezahlen. Durch die erfreulich hohe Teilnahme der „Kögamer“ und der „Floriangassler“ konnte aus dem Erlös des heurigen Kögfestes dem Bgm. von Reutte symbolisch die frisch renovierte Florianstatue mit Brunnen säule und Dach übergeben werden. Die Gesamtkosten der Renovierungsarbeiten beliefen sich auf € 2650,-. Der Bürgermeister bedankte sich im Namen der Marktgemeinde beim Komitee des Kögfestes für die großzügige Spende.



V.li: Bernhard Kathrein, DI Armin Walch, Josef Schlux, BGM Luis Oberer



Dekan Franz Neuner

feierte seinen **60sten Geburtstag** im VZ Breitenwang. Die Bürgermeister Hansjörg Fuchs (Lechaschau), Vinzenz Knapp (Höfen), Luis Oberer (Reutte), Wolfgang Winkler (Ehenbichl), Christian Müller (Wängle), Helmut Schönherr (Pflach) und Hanspeter Wagner (Breitenwang) gratulierten und wünschten dem rüstigen Seelsorger noch viele segensreiche Jahre im Außerfern.

Praxistag Demenz

ERFOLGREICHER ERSTER PRAXISTAG IN REUTTE

Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden? Diesen und anderen Fragen wurde in einem Vortrag und fünf Workshops, am Freitag, den 8. November 2019 beim ersten Praxistag in der Pflegeschule, auf den Grund gegangen.

Über 50 Teilnehmer zeigten, wie groß das Interesse am Thema ist, wie viele Menschen betroffen sind und sich damit auseinandersetzen.

„Es ist sehr erfreulich, dass wir mit den regionalen Partnern in Reutte eine so erfolgreiche Veranstaltung ausrichten durften. Danke an alle Mitwirkenden für ihr großartiges Engagement“, betont Dr. Angelika Faccinelli, Projektleitung der Koordinationsstelle Demenz Tirol. Die



Foto: Mag. Manuela Seeberger, Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol

Veranstaltung, initiiert durch die Koordinationsstelle Demenz (Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol) und die Initiative Demenz braucht Kompetenz (Tirol Kliniken GmbH) wurde in Kooperation mit dem Haus Ehrenberg, dem Bezirks-

krankenhaus Reutte, der Pflegeschule Reutte, dem Sozial- und Gesundheits-sprengel Reutte, dem Haus zum guten Hirten sowie der Regionalentwicklung Reutte durchgeführt. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Sparkasse Reutte.

Betriebsausflug

IN DIE FUGGERSTADT NACH AUGSBURG



■ Die Belegschaft der Marktgemeinde Reutte bedankt sich für Organisation des gelungenen Amtsausfluges.

Mobile Jugendarbeit

BEREITS SEIT ZEHN JAHREN IN REUTTE

■ Seit November 2009 hinterlässt die Mobile Jugendarbeit, kurz MOJA, nun schon ihre Spuren in Reutte. Und das im wahrsten Sinne des Wortes, denn Mobile Jugendarbeit arbeitet aufsuchend in den zentralen Lebenswelten der Jugendlichen. Sommer wie Winter geht das MOJA-Team aktiv hinaus in den öffentlichen Raum und zu den Treffpunkten der Jugendlichen, um dort mit ihnen in Kontakt zu kommen und Ansprechpartnerin vor Ort für all ihre Themen und Anliegen zu sein.



Mobile Jugendarbeit konzentriert sich ganz auf die Bedürfnisse junger Menschen und setzt mit ihren Angeboten genau da an, wo sie Unterstützung auf ihrem Weg ins Erwach-

senwerden brauchen. Die Angebotspalette der MOJA ist dementsprechend breit und in den letzten Jahren wurden verschiedenste Dinge umgesetzt.

Mal sind es einfach Gespräche, weil jemand zum Zuhören gebraucht wird. Mal sind es sozialarbeiterische und psychosoziale Beratungen zu Themen von A bis Z. Mal wird jemand zu einem Termin begleitet, weil er nicht allein dort hingehen will. Mal wird gemeinsam eine Projektidee aufgegriffen und umgesetzt. Mal trifft man sich in der MOJA-Anlaufstelle und kocht gemeinsam, ratscht und genießt die Zeit. Mal vertritt die MOJA die Wünsche der Jugendlichen in Entscheidungsgremien ...

Nach zehn Jahren ist die MOJA schon längst ihren Kinderschuhen entwachsen und ein fix verankertes Beratungs-, Begleitungs- und Unterstützungsangebot für alle jungen Menschen zwischen 12 und 24, das ihnen auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.

In diesem Sinne Happy Birthday!



Smile Jamsession

IM JUGENDZENTRUM SMILE

■ Am 19. Oktober wurde die Jugendzentrum-Smile-Jamsession im Skatepark Reutte durchgeführt. Trotz des recht spät festgelegten Termins, fanden die Skateboard-, Scooter- und BMX-Fahrer perfekte Bedingungen vor. Die ca. 60 Kinder und Jugendliche kämpften mit sehr großer Begeisterung um € 600.-- Preisgeld, das in 120 Kuverts verpackt war. Durch die vielen Preise angespornt, zeigten die jungen Sportler schnell immer schwierigere und waghalsigere Tricks. Egal ob Anfänger oder Profis, jeder bekam die Chance seine Tricks zu zeigen und wurde dafür auch belohnt. Diese Form der Veranstaltung im Reuttener Funpark wird durch die allgemeine Begeisterung das nächste Jahr sicher wieder seine Fortsetzung finden.



Trainingsmöglichkeit

MIT DEM POWERCUBE BEIM JUGENDZENTRUM SMILE

■ Der „Powercube“ für Street-Workout-Training beim Jugendzentrum Smile wurde aufgestellt und ist einsatzbereit. Dieses kleine, aber qualitativ sehr hochwertige Train-



ningsgerät ermöglicht viele Möglichkeiten, um bewusst und gezielt zu trainieren. Die komplette Ausführung in Edelstahl gefertigt, bereichert das Angebot des Jugendzentrums beachtlich. Der Boden unter dem Powercube ist von einer 25 cm dicken Steinrollerschicht bedeckt und trägt damit auch zur Sicherheit trainierender Kinder bei.

Für etwaige Fragen für Trainingsmöglichkeiten sowie die perfekte Ausführung am Trainingsgerät stehen die Mitarbeiter des Smile gerne jederzeit zur Verfügung.

Weihnachtsgutscheinaktion 2019

Berechtigte Reuttener BürgerInnen können somit bereits ab dem **28. Oktober 2019** im Marktgemeindeforum Reutte (Abteilung Allgemeine Verwaltung - 1. Stock - Zimmer 15/16) die gewohnten Weihnachtsgutscheine im Wert von EUR 100,00 beantragen.

Diese Anträge müssen bis spätestens 29. Nov. 2019 gestellt sein.

Berechtigte Personen / Maximales Haushalts-Nettoeinkommen:

Personen im Haushalt	Betrag
1	EUR 1101,60
2	EUR 1629,52
3	EUR 1796,87
4	EUR 1964,22
5	EUR 2131,57
f.j.w. Person	EUR 167,35

Als Einkommensnachweise gelten z. B.: die letzten drei Monatslohnzettel (ohne Sonderzahlung) oder der letzte Pensionsnachweis. Das Haushalts-Nettoeinkommen ist das Nettoeinkommen aller in einem Haushalt lebenden Personen

(Monatsbezug, Arbeitslosen-, Kranken-, Wochen-, Kinderbetreuungsgeld, Notstandshilfe, Sondernotstandshilfe, Mindestsicherung, Pensionen / Waisenspension, Pensionsvorschuss, Rehabilitationsgeld, Übergangsgeld, Unterhalts- und Alimentationsleistungen, Stipendien und Lehrlingsentschädigungen).

Ein Hauptwohnsitz in Reutte muss vorliegen.

Empfindliche Straf-Erhöhungen

BEI PARKVERGEHEN
LÖSEN
VERÄRGERUNG AUS

Die Anhebung der Organgeldstrafen von 14.-- auf 25.-- Euro führt immer wieder zu Beschwerden und Vorwürfen von Betroffenen gegenüber der Marktgemeinde Reutte. Die Gemeinde möchte deshalb nochmals festhalten, dass für die drastische Erhöhung nicht die Marktgemeinde Reutte verantwortlich ist, sondern das Land Tirol als oberstes Organ. Es handelt sich hier um Fixbeträge, die durch die Gemeinden nicht veränderbar sind. Das ursprüngliche Strafausmaß von 14.-- Euro wurde zudem seit vielen Jahren nicht angepasst, auch ein Grund, warum die Erhöhung so stark ausgefallen ist. Die entsprechenden Verordnungen dazu wurden am 11. Dezember 2018 und die Änderung am 11. Jänner 2019 durch das Land Tirol erlassen und können im Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS) im Internet abgerufen werden.

Der **Reuttener Eistraum**

Reutte – NMS Untermarkt
KIGA Tauschgasse
hinter M-Preis

NIKOLO ON ICE
Fr, 06.12.2019
um 16:30 Uhr verteilt der Nikolo kleine Geschenke

KINDERFASCHING
So, 12.01.2020 organisiert durch die Faschingsgilde Reutte
um 14:00 Abschlussveranstaltung des Reuttener Eistraums

Tägliche Öffnungszeiten bis 12. Jänner 2020:
MO-SA 14 -20 Uhr, SO 13 -20 Uhr, 24.12. und 31.12. 14 -16 Uhr
Mit Schlittschuhverleih! Für Schulen ab 8⁰⁰ Uhr - Die Anmeldung der Schulen zum Eistraum erfolgt über die NMSU Homepage: www.nmsu.at - Eislaufen ist für Schulen während des Schulbetriebes gratis.

EINTRITT: Kinder € 1,- Erwachsene € 2,- mit Regio-Card gratis




reutte



9. Außerferner Weihnachtsmarkt

Die Marktgemeinde Reutte und der Verein „Reutte gestalten“ freuen sich, auch in diesem Advent vom 6. bis 8. und vom 13. bis 15. Dezember 2019 den Vorplatz der St.-Anna-Kirche ab 14.00 Uhr in weihnachtlichem Glanz erhellen zu können.

Ein täglich wechselndes Rahmenprogramm wird stündlich, ab 16.00 Uhr, mit weihnachtlichen Klängen das gemütliche Beisammensein untermalen.

Zahlreiche Aussteller aus unserer Region und dem benachbarten Allgäu, sind schon seit einigen Wochen fleißig am Werken und Basteln, um Sie mit selbst gemachter Weihnachtsdeko, gedrechselten Schüsseln und vielen weiteren, liebevoll hergestellten Artikeln zu überraschen.

Fürs leibliche Wohl ist durch das tatkräftige Mitwirken vieler Vereine und Gastronomiebetriebe gesorgt.

Am Samstag, den 7. sowie am Sonntag, den 8. Dezember werden Weihnachtsengel mit der Kutsche am Außerferner Weihnachtsmarkt anreisen, um die Weihnachtspost vom Christkindlpostschalter mitzunehmen und dabei nicht nur Kinderherzen erstrahlen lassen.

Am Sonntag, den 15. Dezember 2019, wird um 17.30 Uhr eine Verlosung der Reuttener Kaufmannschaft, bei der es 3 x 70,- Euro zu gewinnen gibt, sein. Die Gratis-Lose dazu gibt es bei den Ständen am Weihnachtsmarkt!

Wir freuen uns sehr, Sie beim **9. Außerferner Weihnachtsmarkt** begrüßen zu dürfen.



Marktgemeinde
Reutte



**Freitag, 6. bis Sonntag, 8. sowie
Freitag, 13. bis Sonntag, 15. Dez.
täglich von 14-21 Uhr
auf dem Vorplatz der
St. Anna Kirche Reutte**

	6. Dez.	7. Dez.	8. Dez.
16.00 Uhr	Lechtaler Viergesang	Michlbauer Harmonikawelt	Familienmusik Bubreg
17.00 Uhr	Weihnachtl. Umrahmung durch die VS Reutte	Engeleinzug	Engeleinzug
18.00 Uhr	Alphörner	Young Stars & Bürgermusikkapelle Reutte	Blechaschau
19.00 Uhr	Blech 4	Bläsergruppe der Landesmusikschule Reutte	Flügelhorn Duo Pahle
20.00 Uhr	Bläsergruppe der Landesmusikschule Reutte	Juicy Green	Big Band des Jazz- und Klavierinstituts KLAZZ

	13. Dez.	14. Dez.	15. Dez.
16.00 Uhr	Bläsergruppe der Landesmusikschule Reutte	Bläsergruppe der Landesmusikschule Reutte	Erweiterter Lehrersingkreis
17.00 Uhr	Krippenspiel der Volksschule Archbach	Zaharia Ballettschule	Engeleinzug 17.30 Uhr - Verlosung Kaufmannschaftsgutscheine
18.00 Uhr	Öscher Saitenmusig	Mary Me	Bläsergruppe der Landesmusikschule Reutte
19.00 Uhr	Männergesangsverein Reutte	Lichtblick	Abschlusskonzert der LMS in der St.-Anna-Kirche
20.00 Uhr	Bläsergruppe der Landesmusikschule Reutte	Danke Isolde	

Bücherei Reutte

FEIERTE IHR ZEHNJÄHRIGES BESTEHEN IN DER PLANSEESTRASSE



Öffnungszeiten der Bücherei:

Dienstag 9-12 und 16-19 Uhr - Mittwoch und Donnerstag 9-12 Uhr - Dienstag 9-12 und 16-19 Uhr

Fast 100 Jahre gibt es in Reutte eine öffentliche Bücherei, welche rund 90 Jahre im oder um das Kloster St. Anna angesiedelt war. Vor zehn Jahren öffneten sich dann die neuen Tore in der Planseestraße. In diesen zehn Jahren ist einiges passiert, dazu war intensiver Einsatz notwendig. Aber es hat sich gelohnt, die Marktgemeinde Reutte hat nun eine moderne und gut ausgestattete Bibliothek.

Die Besucherzahl von 700 Personen im Jahr der Übersiedlung stieg um das Zehnfache an. Leser aus dem angrenzenden Allgäu und den Nachbargemeinden finden ebenso wie Einheimische nun den Weg in die Bücherei Reutte. Der Männer-Anteil stieg um ein X-Faches und es werden alle Bevölkerungsgruppen erreicht, unabhängig ihres Alters, Geschlechts, Herkunft und ihrer Konfession.

Die großzügigen Räumlichkeiten bieten viele Möglichkeiten. Es macht Spaß einen Vormittag mit den Kindern in der Bücherei zu verbringen, sich mit Freunden auf einen Kaffee zu treffen oder einen informativen

Plausch mit der Bibliothekarin zu führen. Fanden früher ein bis zwei Veranstaltungen im Jahr statt, so wird jetzt ein buntes Angebot ein- bis zweimal im Monat, teilweise auch öfter, angeboten.

Ein Fixpunkt im Büchereijahr ist sicher die Literarisch-Kulinarische Reise – eine Präsentation anspruchsvoller Lektüre, gepaart mit kulinarischen Köstlichkeiten. Heuer ging die Reise mit der Transsibirischen Eisenbahn nach Russland.

Die Bücherei befasst sich auch mit Gesellschafts- und Umweltthemen, wie z. B. mit dem Aktionsmonat Frauenwahlrecht (2018), der Lesung zu Gewalt gegen Frauen (2017) oder der Ausstellung Helle Not (2018) zum Thema Lichtverschmutzung.

Dazumal von sehr wenigen MitarbeiterInnen betreut, sind jetzt neben der Büchereileitung 21 ehrenamtliche, gut ausgebildete BibliothekarInnen um ihre Leserschaft bemüht. Mit fachlicher Kompetenz und freundlichem Auftreten werden die Leser bestens betreut.

Auch der Buchbestand erlebte in den vergangenen zehn Jahren einen Wandel. Lag in der Vergangenheit der Schwerpunkt bei Belletristik und Kinderliteratur, so hat sich der Sachbuchbereich nun einen gleich starken Anteil im Bestand erobert. Moderne Medien haben den Einzug gehalten: Tonbandkassetten und VHS-Kassetten sind durch Audio-CDs und DVDs (Hörbücher und Filme) ersetzt worden.

Die Bücherei Reutte präsentiert sich mit einer informativen Webseite und seit einem Jahr gibt es vierteljährlich die Büchereizeitung mit aktuellen Informationen.

Leider ist es noch nicht gelungen, alle Teile der Reuttener Bevölkerung zu erreichen. Das Büchereiteam ist also weiterhin bemüht, sein Angebot zu verbessern.

Auf weitere zehn Jahre erfolgreiche Bibliotheksarbeit!



Auf gute Partnerschaft – das Eltern-Kind-Zentrum und die Bücherei Reutte ziehen an einem Strang. Bei einem gemeinsamen Treffen wurden die Parameter fixiert und das Konzept der Bücherkiste war geboren und die erste der gut gefüllten Kiste wurde übergeben.

Familie Kah

SPENDET PARKBANK FÜR REUTTE

Das Ehepaar Christa und Gerhard Kah aus Mannheim macht seit vielen Jahren Urlaub in der Pension Waldrast bei der Familie Gerd Huter. Auf ihren Spaziergängen Richtung Dreitanenstadion haben sie immer auf einem bestimmten „Bankerl“ Rast gemacht. Während dieser Ausruhphase ist ihnen die Idee gekommen, der Marktgemeinde Reutte eine Parkbank mit Widmung zu spendieren. Die sogenannte „Kah-Bank“. Sie haben dies aus Dankbarkeit gemacht, weil sie sich in unserer Region sehr wohl fühlen und von der schönen Landschaft begeistert sind. In einem kurzen Gedicht haben sie dazu ihre Gedanken zum Ausdruck gebracht: **Hält man es zu Haus nicht mehr aus, dann fahr nach Tirol und du fühlst dich wohl!**



Die Redaktion dankt der Familie Kah im Namen der Marktgemeinde Reutte recht herzlich für die Spende und wünscht noch viele gesunde und erholsame Jahre beim Urlauben im Außerfern.

Richtlinien für den Heizkostenzuschuss



Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2019/20 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen „einmaligen“ Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtig sind alle Personen mit aufrechtem Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol gem. § 3 TMSG.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtig sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragsstellung eine laufende Mindestsicherungs-/Grundversorgungsleistung beziehen.
- BewohnerInnen von Wohn- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen:

- € 910,00 pro Monat für allein stehende Personen
- € 1.380,00 pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- € 230,00 pro Monat zusätzlich für das 1. und 2. und
- € 160,00 für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigtes Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- € 500,00 pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- € 340,00 pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens werden alle Einkünfte, die den im gemeinsamen Haushalt lebenden / gemeldeten Personen zufließen, berücksichtigt.

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (z. B. Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Bezüge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen:

- Pflegegeldbezüge
- Familienbeihilfe
- Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- Einkommen der minderjährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt
- Witwenrundrenten nach dem KOVG
- Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3 KOVG
- Rentenleistungen nach dem Heimopferrentengesetz
- Erhöhte Ausgleichszulage

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind in Abzug zu bringen:

- zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind

Höhe des Heizkostenzuschusses

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 250,00 pro Haushalt

Verfahren:

Um die Gewährung eines Heizkostenzuschusses ist unter Verwendung des vorgesehenen Antragsformulars im Zeitraum vom 1. Juli bis 30. November 2019 bei der jeweils **zuständigen Wohnsitzgemeinde** anzusuchen.

Die Gemeinde leitet Ihren Antrag nach Prüfung auf Vollständigkeit der Angaben und deren Bestätigung an das Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, Unterstützung hilfsbedürftiger TirolerInnen, Michael-Gaismair-Str. 1, 6020 Innsbruck, weiter.

Für PensionistInnen mit Bezug der Ausgleichszulage, denen im vergangenen Jahr der Antrag auf Heizkostenzuschuss des Landes bewilligt wurde, ist eine gesonderte Antragsstellung nicht erforderlich. Für diesen Personenkreis stellt die Verwaltung des Landes der zuständigen Gemeinde eine entsprechende Personenliste zur Verfügung. Die Gemeinden haben die Richtigkeit der Angaben und die Anspruchsberechtigung für den Heizkostenzuschuss hinsichtlich der in der Liste angeführten Personen entsprechend den Vorgaben dieser Richtlinie zu prüfen und die Liste mit der entsprechenden Bestätigung dem Land zu retournieren.

Diese Dienststelle nimmt nach Prüfung der Anträge und Angaben die Auszahlung vor.

Dem Ansuchen sind folgende Unterlagen in Kopien anzuschließen:

- Sämtliche monatliche Einkommensnachweise aller im Haushalt gemeldeter Personen
- Einkommen der volljährigen Kinder im gemeinsamen Haushalt

Antragsformulare

sind bei

Frau **Simone Lokin** und

Herrn **Markus Huter**

(Zimmer 15 und 16 im

1. Stock links) erhältlich und können dort auch eingereicht werden.

Verwöhn-Massagen



Machen Sie Ihren Saunabesuch durch eine Massage zu einem ganz besonderen Erlebnis - lassen Sie sich verwöhnen:

Little Relax Massage [*Schulter- & Nacken-Massage, NEU: Fuß- oder Kopf-Massage]	20 Min	29 €
Tiroler Teilkörper Massage [*Rücken & Nacken intensiv oder NEU: Fuß- & Kopf-Massage]	40 Min	45 €
Tiroler Ganzkörper Massage [*Rücken/Beine/Arme]	40 Min	45 €
Tiroler Spezial Massage [*Ganzkörper intensiv]	60 Min	65 €

*Massagen auch mit Aromadl nach Wahl: 3 € Aufschlag

Honig-Ingwer- oder Zitrbenmassage
(mit Honig-Ingwer-Öl bzw. Zitronöl)

20 Min	34 €	40 Min	50 €	60 Min	70 €
--------	------	--------	------	--------	------

Weitere Infos unter: www.alpenherme-ehrenberg.at
Je nach Länge der Massage erhalten Sie an der Kasse eine Zeitgutschrift von 30, 60 oder 90 Min!
Anmeldung an der Kasse bzw. der Sauna Lounge.
Kostenlose Stromleitung bis 24 Std. vor Termin möglich.



Aqua-Fitness-Kurse:
In unseren beiden Kursen **Aqua-Rückenfit** oder **Aqua-Power** erleben Sie Kraftausdauer, Problemzonentraining oder gelenkschonende Gymnastik begleitet von rhythmischer Musik.

Öffnungszeiten:
Badewell täglich:
Sauna täglich:

Sonderöffnungszeiten über die Feiertage:
24. Dez., Heiligabend
31. Dez., Silvester

Absonsten gelten die regulären Öffnungszeiten!

Kurse & Wassergymnastik

Wassergymnastik kostenlos (Mo und jeden 1. + 3. Do)
Offener Kurs, Beginn 11 Uhr - Dauer 15 Min.

AR: Aqua-Rückenfit:
Gelenkschonendes Rückentraining im Wasser: für einen starken und gesunden Rücken. Gleichzeitig wird Ihr Herz-Kreislaufsystem durch gezielte Muskelübungen und der Bewegung im Wasser mittrainiert. Ihre Fitness wird kontinuierlich gesteigert.

5 - 8 Personen, 5 oder 10 Kurseinheiten zu je 45 Minuten.

AP: Aqua-Power:
Power-Workout für jeden, der fit werden will. Aqua-Power ist kombiniertes Zirkel-Kraft-Training mit verschiedenen Geräten, das alle Muskelgruppen aktiviert und auch SE im Wasser zu mächtigender Musik zum Schwitzen bringen lässt!

5 - 8 Personen, 5 oder 10 Kurseinheiten zu je 45 Minuten.

BS: Babyschwimmen:
Stärkung der Muskulatur, der Atmung und des Kreislaufs und das Trainieren von Gleichgewicht und Geschicklichkeit. An erster Stelle aber steht die Freude für Eltern und Kind am gemeinsamen Bleiben im und unter Wasser. Einleitung der Gruppen nach Alter bei Anmeldung. Kursbeginn bereits mit wenigen Wochen möglich.

7 - 8 Kinder, 10 Kurseinheiten zu je 45 Minuten.

WG: Wassergewöhnung für Kinder ab 5 Jahren:
Kinder im Alter von 5-6 Jahren werden spielerisch an das selbständige Aufhalten im Wasser herangeführt. Darüber hinaus werden sie mit Atemröhren, Tauchbrillen, Schwimmübungen sowie dem selbstständigen Springen vom Beckenrand ins Wasser vertraut gemacht. Dieser Kurs bereitet die Kinder für den Fortgeschrittenen Schwimmkurs vor.

5 - 8 Kinder, 10 Kurseinheiten zu je 60 Minuten.

KS: Kinderschwimmkurs Fortgeschrittene ab 6 Jahren: Hier werden diese Fähigkeiten vertieft und ausgebaut, so dass nach erfolgreichem Kurs, von Kind zu Kind unterschiedlich, auch die Seepferdchenprüfung abgelegt werden kann.

5 - 8 Kinder, 10 Kurseinheiten zu je 60 Minuten.

Schwimmstunden für Erwachsene
Für Anfänger oder Techniktaining für Fortgeschrittene
Termin und Preis auf Anfrage

Kursgebühr für alle Kurse inkl. je 2 Std. Badewell:
114,00 € für 10 Kurseinheiten
60,00 € für 5 Kurseinheiten
13,90 € für Einzelstunden
(wenn Resiplätze vorhanden sind)

*13,00 € Übertarif in die Sauna (vor/nach dem Kurs)

Info und Anmeldung unter:
www.alpenherme-ehrenberg.at/angebote/aqua-kurse/

Wassergymnastik kostenlos (Mo und jeden 1. + 3. Do)
Offener Kurs, Beginn 11 Uhr - Dauer 15 Min.

AR: Aqua-Rückenfit:
Gelenkschonendes Rückentraining im Wasser: für einen starken und gesunden Rücken. Gleichzeitig wird Ihr Herz-Kreislaufsystem durch gezielte Muskelübungen und der Bewegung im Wasser mittrainiert. Ihre Fitness wird kontinuierlich gesteigert.

5 - 8 Personen, 5 oder 10 Kurseinheiten zu je 45 Minuten.

AP: Aqua-Power:
Power-Workout für jeden, der fit werden will. Aqua-Power ist kombiniertes Zirkel-Kraft-Training mit verschiedenen Geräten, das alle Muskelgruppen aktiviert und auch SE im Wasser zu mächtigender Musik zum Schwitzen bringen lässt!

5 - 8 Personen, 5 oder 10 Kurseinheiten zu je 45 Minuten.

BS: Babyschwimmen:
Stärkung der Muskulatur, der Atmung und des Kreislaufs und das Trainieren von Gleichgewicht und Geschicklichkeit. An erster Stelle aber steht die Freude für Eltern und Kind am gemeinsamen Bleiben im und unter Wasser. Einleitung der Gruppen nach Alter bei Anmeldung. Kursbeginn bereits mit wenigen Wochen möglich.

7 - 8 Kinder, 10 Kurseinheiten zu je 45 Minuten.

WG: Wassergewöhnung für Kinder ab 5 Jahren:
Kinder im Alter von 5-6 Jahren werden spielerisch an das selbständige Aufhalten im Wasser herangeführt. Darüber hinaus werden sie mit Atemröhren, Tauchbrillen, Schwimmübungen sowie dem selbstständigen Springen vom Beckenrand ins Wasser vertraut gemacht. Dieser Kurs bereitet die Kinder für den Fortgeschrittenen Schwimmkurs vor.

5 - 8 Kinder, 10 Kurseinheiten zu je 60 Minuten.

KS: Kinderschwimmkurs Fortgeschrittene ab 6 Jahren: Hier werden diese Fähigkeiten vertieft und ausgebaut, so dass nach erfolgreichem Kurs, von Kind zu Kind unterschiedlich, auch die Seepferdchenprüfung abgelegt werden kann.

5 - 8 Kinder, 10 Kurseinheiten zu je 60 Minuten.

Schwimmstunden für Erwachsene
Für Anfänger oder Techniktaining für Fortgeschrittene
Termin und Preis auf Anfrage

Kursgebühr für alle Kurse inkl. je 2 Std. Badewell:
114,00 € für 10 Kurseinheiten
60,00 € für 5 Kurseinheiten
13,90 € für Einzelstunden
(wenn Resiplätze vorhanden sind)

*13,00 € Übertarif in die Sauna (vor/nach dem Kurs)

Info und Anmeldung unter:
www.alpenherme-ehrenberg.at/angebote/aqua-kurse/

Training des Schwimmvereins statt. Öffentliches Schwimmen während des Trainings auf zwei Bahnen möglich. Ideal für alle, die ohne Strömungskanal schwimmen möchten. In den Schülertagen kein Schwimmtraining und normaler Betrieb der Attraktionen.

Felersabendzeit:
So-Do ab 18:30 Uhr

Dezember

Adventsaktion
1. bis 24. Dezember 2019
12 für 10 Aktion

Kaufen Sie 10 Gutscheine für Badewell oder Sauna und Sie erhalten 2 Gutscheine der jeweiligen Kategorie gratis dazu.

(Wert)Gutscheine zum Fest!
Suchen Sie nach etwas Besonderem? Schenken Sie mit einem Gutschein ein besonderes Erlebnis. Erholung und Entspannung in der Alpenherme.

Fit in die Woche - jeden Montag, ab 10:00 Uhr, (nicht am 30. Dezember)

Ehrenberg-Saunaabend - jeden Dienstag ab 18:30 Uhr, (nicht am 24. und 31. Dezember, da kürzere Öffnungszeiten)

Damensauna - jeden Donnerstag in der Rosensauna

Aktiv-Vormittag
Donnerstag, 5. und 19. Dezember, ab 10:00 Uhr

XXL-Sauna-Nacht
Samstag, 7. Dezember, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Badewell von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textilfrei)

Sauna-Vitamin-Spezial
Mittwoch, 11. und 25. Dezember

Jahresbade- und Saunaspaß für Familien
Samstag, 14. Dezember, 10:00 bis 17:00 Uhr
10 bis 15 Uhr: Saunieren auch für Kinder
15 bis 17 Uhr: Bunte Animation in der Badewell

Mitternachtsauna
Samstag, 21. Dezember, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet

Familienauna
Dienstag, 24. Dezember, 10:00 bis 14:00 Uhr:
Sauna auch für Kinder geöffnet mit speziellen Aufgüssen für die ganze Familie

Januar

Damensauna - jeden Donnerstag in der Rosensauna

Aktiv-Vormittag
Donnerstag, 2. und 16. Januar, ab 10:00 Uhr

XXL-Sauna-Nacht
Samstag, 4. Januar
Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet
Badewell von 21:00 bis 22:30 Uhr geöffnet (nur textilfrei)

Fit in die Woche - jeden Montag, ab 10:00 Uhr
(nicht am 6. Januar wegen Feiertag Hl. Drei Könige)

Ehrenberg-Saunaabend
jeden Dienstag ab 18:30 Uhr, (nicht an Feiertagen, wie 1. Januar)

Sauna-Vitamin-Spezial
Mittwoch, 8. und 22. Januar

XXL Bonus Card-Aktion
Sparen Sie bis zu 30%!

Samstag, 11. bis Sonntag, 19. Januar:
Mit der neuen XXL Bonus Card gibt's statt zusätzlichen Gutscheinen jeweils 3% mehr Rabatt auf den regulären Eintritt!

XXL Bonus Card
Produktionsfirma: Alpenherme

unterstützt durch **freiberger**

Jahresbade- und Saunaspaß für Familien
Samstag, 11. Januar, 10:00 bis 17:00 Uhr
10 bis 15 Uhr: Saunieren auch für Kinder
15 bis 17 Uhr: Bunte Animation in der Badewell

Mitternachtsauna
Samstag, 18. Januar, Sauna bis 24:00 Uhr geöffnet

Felersabendzeit:
So-Do ab 18:30 Uhr



Alpentherme Ehrenberg

WEITER AUF ERFOLGSKURS

Was gab es seinerzeit nicht für emotionale Diskussionen über die Sinnhaftigkeit eines neuen Schwimmbades in Reutte. Heute, beinahe acht Jahre nach der Eröffnung, stellt sich diese Frage schon lange nicht mehr. Die Alpentherme Ehrenberg ist gut geführt und eine besondere Attraktivität für Einheimische und Gäste. Die VIVAMAR GmbH hat sich dabei als äußerst kompetenter und verlässlicher Betreiber erwiesen. Das hochwertige Sauna- und Schwimmangebot, die gastronomischen Möglichkeiten und die ständigen Qualitätsverbesserungen sind überzeugende Argumente für die mehr als 1,5 Mio. Besucher seit Eröffnung am 22. Dezember 2011. Für die Marktgemeinde Reutte hat diese positive Entwicklung noch einen zusätzlichen Effekt, heuer werden nämlich auf Grund der guten Ergebnisse bereits zum sechsten Mal keine Abgangszahlungen aus dem laufenden Geschäft für die Kommune notwendig sein. An Kreditrückzahlungen muss die Gemeinde allerdings jährlich 690.000.-- Euro für diese Großinvestition „Alpentherme Ehrenberg“ nach wie vor leisten.

Mit Stand 31. Oktober 2019 haben heuer bereits 161.644 Gäste die Alpentherme Ehrenberg besucht. Das sind um 9812 Besucher bzw. 6,5 % mehr als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Durchschnitt pro Tag waren es in diesen ersten zehn Monaten des laufenden Jahres 532 Personen. Der Bruttoumsatz lag erstmals

über 300.000.-- Euro pro Monat und damit um 9,3 % über dem Vorjahr. Im Schnitt gibt ein Gast 18,61 Euro pro Besuch aus. Das besondere Angebot, die professionelle Betreibergesellschaft mit ihren Mitarbeitern und die konstruktive und unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Reuttener Kommunalbetrieben und der Marktgemeinde Reutte sind offensichtlich die Erfolgsfaktoren für diese nachhaltigen Ergebnisse.



Wir suchen **Verstärkung** für die **Wintersaison** mit Möglichkeit auf **Jahresstelle**:







- **Mitarbeiter Bad Bistro / Küchenhilfe** (m/w/d, VZ oder TZ)
- **Küchenhilfe Saunarestaurant** (m/w/d, VZ oder TZ)
- **Kellner Saunarestaurant**
(m/w/d, VZ, TZ oder geringfügige Beschäftigung)
- **Mitarbeiter Empfang / Kasse**
(m/w/d, geringfügige Beschäftigung)

➤ gerne auch Quereinsteiger, wir schulen intern!

Wir bieten Ihnen:

- Gehalt nach Kollektivvertrag zzgl. Überzahlung
- monatliche Dienstpläne im Voraus
- 5-Tage-Woche, keine Teildienste
- kostenfreie Mitarbeiterverpflegung
- Überstunden werden separat ausgeglichen oder ausbezahlt

Weitere Infos wie auch Gehalt finden Sie auf unserer Homepage

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit frühestmöglichem Eintrittstermin. Bei Fragen zur Stelle können Sie sich gerne telefonisch melden, Tel. 05672/72222.

Alpentherme Ehrenberg
vivamar Betriebsgesellschaft Reutte m.b.H.
z. Hd. Herrn Sebastian Hackalmüller
Thermenstraße 10 • A-6600 Reutte/Tirol
bewerbung@alpentherme-ehrenberg.at
www.alpentherme-ehrenberg.at



Marktgemeinde
Reutte

GEMEINDERATSSITZUNGEN

2019

Donnerstag, 12. Dezember 18.00 Uhr BH Reutte
Gehrenspitzsaal

2020

Donnerstag, 16. Jänner 18.00 Uhr BH Reutte
Gehrenspitzsaal

Donnerstag, 19. März 18.00 Uhr BH Reutte
Gehrenspitzsaal

Donnerstag, 23. April 18.00 Uhr BH Reutte
Gehrenspitzsaal

Donnerstag, 18. Juni 18.00 Uhr BH Reutte
Gehrenspitzsaal

Donnerstag, 17. September 18.00 Uhr BH Reutte
Gehrenspitzsaal

Donnerstag, 12. November 18.00 Uhr BH Reutte
Gehrenspitzsaal

Donnerstag, 10. Dezember 18.00 Uhr EW Reutte
Saal Hüttenmühle
2. Stock
Betriebsgebäude

AUSSCHNITT AUS DEM BUCH DES LEBENS

Standesamtliche Nachrichten



Das Licht der Welt erblickten:

Am 06.06.2019
ein **Sirac** - (Mutter: Gökkaya Mehtap aus Reutte, Vater: Gökkaya Hasan aus der Türkei)

Am 23.06.2019
eine **Helena** - (Mutter: Mag.rer.nat Lagg Martina, Vater: Kleemann Steffan, beide aus Reutte)

Am 04.07.2019
eine **Melanie** - (Mutter: Maier Christine Annermarie, Vater: Maier Michael, beide aus Reutte)

Am 05.07.2019
eine **Sophia** - (Mutter: Eiter Verena, Vater: Stricker Christoph, beide aus Reutte)

Am 05.07.2019
ein **Samuel Adam** - (Mutter: Aman Nadja Maria, Vater: Hummel Michael Richard, beide aus Reutte)

Am 05.07.2019
eine **Liya** - (Mutter: Tosuncuk Jasmin, Vater: Tosuncuk Emre, beide aus Reutte)

Am 22.07.2019
eine **Gina** - (Mutter: Babl Maja Veronika, Vater: Mag.rer.soc.oec.Mag.rer.soc.oec. Babl Thorsten Othmar, beide aus Reutte)

Am 23.07.2019
eine **Olivia** - (Mutter: Pfurtscheller Julia, Vater: Srbic Velibor, beide aus Reutte)

Am 13.08.2019
eine **Hilal** - (Mutter: Ekinci Aydan, Vater: Ekinci Hazim, beide aus Reutte)

Am 19.08.2019
ein **Kilian Justus** - (Mutter: Lukes Melanie Silvia Elisabeth, Vater: Frischauf Michael, beide aus Reutte)

Am 20.08.2019
eine **Lina** - (Mutter: Cekiz Remziye, Vater: Cekiz Izzet, beide aus Reutte)

Am 21.08.2019
eine **Gabrijela** - (Mutter: Markov Zeljanan, Vater: Markov Tomislav, beide aus Reutte)

Am 23.08.2019
ein **Dominik** - (Mutter: Csuri-Bali Krisztina, Vater: Csuri Robert Zoltan, beide aus Reutte)

Am 25.08.2019
ein **Finn** - (Mutter: Löffler Stefanie, Vater: Marterer Patrick, beide aus Reutte)

Am 29.08.2019
ein **Musa** - (Mutter: Celebi Yildiz, Vater: Celebi Menderea, beide aus Reutte)

Am 31.08.2019
eine **Elmyra** - (Mutter: Hashemi Masume, Vater: Mohammadi Aschraf, beide aus Reutte)

Am 09.09.2019
ein **Mert** - (Mutter: Atak Özlem, Vater: Atak Hamza, beide aus Reutte)

Am 18.09.2019
eine **Julia** - (Mutter: Dr.med.univ. Wagner Ute Judith, Vater: Dipl.Ing.Dr.mont. Wagner Josef, beide aus Reutte)

Am 22.09.2019
eine **Ida** - (Mutter: Raffener Stefanie, Vater: Köck Jakob, beide aus Reutte)

Am 23.09.2019
ein **Alexander** - (Mutter: Glätzle Michaela, Vater: Glätzle Michael, beide aus Reutte)

Am 03.10.2019
eine **Johanna Blanka Erna** - (Mutter: Wagner Stefanie, Vater: Wagner Alexander Johann, beide aus Reutte)

Am 09.10.2019
ein **Poyraz Ahmet** - (Mutter: Sarikaya Dilek, Vater: Sarikaya Ali, beide aus Reutte)

Am 24.10.2019
eine **Tabea** - (Mutter: Hohenrainer Lisa, Vater: Scheucher Alexander, beide aus Reutte)

Am 25.10.2019
ein **Jurij Thomas** - (Mutter: Sharova Evgeniya, Vater: Weirather Thomas Reinhard, beide aus Reutte)

Am 26.10.2019
ein **Luca** - (Mutter: Singer Silvia, Vater: Greßl Andreas, beide aus Reutte)

Am 04.11.2019
eine **Leonora Elisa** - (Mutter: Schäfer Birgit, Vater: Schäfer Jonathan Ludwig, beide aus Reutte)

Den Bund fürs Leben schlossen:



Am 08.06.2019:
Koruk Gül Ceren aus Tannheim und **Alc Adem** aus Reutte

Am 21.06.2019:
Hornstein Elisabeth Maria und **Ing. Gladbach Marcel Peter BSC**, beide aus Reutte

Am 22.06.2019:
Bruckner Karin und **Kofler Martin Gerhard**, beide aus Reutte

Am 29.06.2019:
Molnar BSc MA Kikolett und **Lopez MA Martinez**, beide aus Reutte

Am 05.07.2019:
Kuljanin Radmilla aus Reutte und **Jesretic Goran** aus Stojana Cupica/Serbien

Am 06.07.2019:
Kormaz Hande aus Fulpmes und **Celebi Mustafa** aus Reutte

Am 13.07.2019:
Berzsan Jozsefne Katalin und **Novotny Istvan**, beide aus Reutte

Am 10.08.2019:
Freidl Simone Theresia und **Wriesnig Patrick**, beide aus Reutte

Am 17.08.2019:
Hosp Annika Maria aus Wängle und **Mair Oliver Robert** aus Reutte

Am 24.08.2019:
Jurjetz Sabrina und **Simunic Michael**, beide aus Reutte

Am 07.09.2019:
Köck Tamara und **Arch.Dipl.Ing. Wasle Alexander Elmar**, beide aus Reutte

Am 09.09.2019:
Maznichenko Julia und **Barwa Michael Ernst**, beide aus Reutte

Am 14.09.2019:
Kuntara Katharina und **Wilfling Christoph**, beide aus Reutte

Am 14.09.2019:
Dipl.-Ing. (TUM) Böttcher Heidi Lisa und **Dipl.-Ing.Dr. techn. Kammerlander Johannes Josef**, beide aus Reutte

Am 14.09.2019:
Baletic Josipa aus Metkovic/Kroatien und **Busic Marko** aus Reutte

Am 28.09.2019:
Wagner Susanne und **Reiter Alfred Hermann**, beide aus Reutte

Am 12.10.2019:
Wörgötter Nicola Johanna und **Geiger Oliver Heinrich**, beide aus Reutte

Am 12.10.2019:
Walder Christina und **Lorenz Dominik Johann**, beide aus Reutte

Abschied nehmen mussten wir von:



Am 14.06.2019:
Bildstein Ingrid Ruth aus Reutte

Am 21.06.2019:
Dimitrijevic Slobodan aus Reutte

Am 25.06.2019:
Lutz Hermann Josef Albert aus Reutte

Am 26.06.2019:
Schautzgy Gerlinde Theresia aus Reutte

Am 05.07.2019:
Pejic Miroslav aus Reutte

Am 10.07.2019:
Mag.phil.Dr.phil. BSc Fasser Manuel aus Reutte

Am 12.07.2019:
Petz Ingeborg Josefa aus Reutte

Am 13.07.2019:
Jäger Paula aus Reutte

Am 23.07.2019:
Hundertpfund Anton Alois aus Reutte

Am 24.07.2019:
Thurner Friedrich aus Reutte

Am 28.07.2019:
Mag. Wechselberger Stephan Walter aus Reutte

Am 01.08.2019:
Scheidle Elmar aus Reutte

Am 01.08.2019:
Walch Christine aus Reutte

Am 03.08.2019:
Hofherr Horst aus Reutte

Am 07.08.2019:
Stürzl Friedrich aus Reutte

Am 08.08.2019:
Ruepp Elisabeth Maria Anna aus Reutte

Am 17.08.2019:
Schmid Christine aus Reutte

Am 18.08.2019:
Jäger Helga Filomena aus Reutte

Am 20.08.2019:
Frischauf Maria aus Reutte

Am 04.09.2019:
Gamper Karl Anton aus Reutte

Am 07.09.2019:
Wachter Rosa aus Reutte

Am 10.09.2019:
Schatzlmair Guido Friedrich aus Reutte

Am 17.09.2019:
Hohenrainer Reinhard aus Reutte

Am 28.09.2019:
Antl Franz aus Reutte

Am 26.10.2019:
Kleinlercher Horst Raimund aus Reutte

Am 29.10.2019:
Rachbauer Hermann aus Reutte

Am 07.11.2019:
Jungheinrich Elfriede Ellen aus Reutte

Am 07.11.2019:
Fusinato Lieselotte aus Reutte

Am 10.11.2019:
Werth Roswitha Elisabeth Klara aus Reutte

Am 10.11.2019:
Hofrat Professor Dr. phil. Arthur Ivo Kaiser aus Reutte

■ IMPRESSUM: GEMEINDEZEITUNGREUTTE: ■

Medieninhaber, Herausgeber & Verwaltung: Marktgemeinde Reutte, A-6600 Reutte, Obermarkt 1/ Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Alois Oberer Satz, Gestaltung und Druck: Außerferner Druckhaus, Gutmann&Wohlgemant GesmbH&CoKG, A-6600 Reutte, Kaiser-Lothar-Straße 8, Tel. 05672/62436, E-mail: info@druckhaus.com